

Frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr!

Buon Natale
e felice Anno Nuovo!



INHALT · [INDICE](#)

- 3 Vorwort des Bürgermeisters · [Prefazione del sindaco](#)
- 4 Grußworte des Pfarrers · [Saluto del parroco](#)
- 5 Gemeinderatssitzung vom 26. September 2013
[Seduta del Consiglio comunale del 26 settembre 2013](#)
- 6 Kurz & bündig · [Notizie in breve](#)
- 8 Beschlüsse · [Delibere](#)
- 10 Gemeindesekretär · [Si alternano i segretari comunali](#)
- 10 Kurse im Haus Curtinie
- 11 Kreuzung wird Kreisverkehr · [Incrocio – rotatoria](#)
- 11 Wireless auf dem St.-Martins-Platz – neuer kostenloser Dienst
[Nuovo servizio wireless gratuito in piazza San Martino](#)
- 12 Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude
[Consumi e incentivi nuove strutture comunali](#)
- 13 3. Baulos: Übungsplatz, Parkplatz und Verbindungsweg
[3° lotto: piazzola, parcheggio e strada di collegamento](#)
- 14 Zivilschutzmaßnahmen im Gartenweg [Via degli Orti – intervento protezione civile](#)
- 16 Film über Josef Noldin: „Der Mann der Katakombenschulen“
- 16 Ausgestellte Baukonzessionen August–November 2013
[Concessioni edilizie rilasciate agosto–novembre 2013](#)
- 17 Ehrung für Moidl Werth · [Un grazie di cuore a Moidl Werth](#)
- 18 Hochfest Mariä Himmelfahrt – 50 Jahre Pfarrei Kurtinig
[Festa dell'Assunzione della Beata Vergina Maria](#)
- 20 Fußballturnier der Südtiroler Bürgermeister in Apulien
- 21 Landesgeologe stattet Lokalausgleich ab
[Masso erratico dell'ultima era glaciale](#)
- 22 Erstmals Zumbafest in Kurtinig · [Prima festa zumba](#)
- 22 Filmproduktion
- 23 Dokumentation über Kurtinig im japanischen Fernsehen
[Le bellezze di Cortina saranno ammirate in TV dai Giapponesi](#)
- 25 Kurtinig im Blätterwald · [Cortina in vetrina](#)
- 26 Glückwünsche · [Auguri](#)
- 28 Grundschule: Flohmarktstand für die Zirkuswoche
- 28 Archäologieprojekt an der Mittelschule Salurn
- 29 Sommerkindergarten 2013
- 29 Kindergartenverein Franz Stimpfl
- 30 Vollversammlung des Messenbundes
- 30 Aufrichtiges Beileid · [Sincere condoglianze](#)
- 31 Rorate der Grundschulkinder
- 31 Aus den Vereinen [Dalle associazioni](#)
- 41 Rezepte [Ricette](#)
- 42 Wichtige Informationen [Informazioni utili](#)

IMPRESSUM · [COLOFONE](#)

Informationsblatt der Gemeinde Kurtinig an der Weinstraße, Tel. 0471 817141, dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it
[Bollettino d'informazione del Comune di Cortina sulla Strada del Vino](#), tel. 0471 817141, dorfzeitung@gemeinde.kurtinig.bz.it
Auflage / [Tiratura](#): 350 copie
Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kurtinig / [Proprietario ed editore: Comune di Cortina](#)
Presserechtlich Verantwortlicher / [Direttore responsabile](#): Reinhold Giovanetti
Redaktion & Koordination / [Redazione e coordinazione](#): Waltraud Andergassen, Silvia Cavaliere, Georg Maffei,
Manfred Mayr, Petra Mayr, David Mottes, Bruno Tonidandel, Edith Zemmer
Design & Layout / [Grafica & layout](#): Ulrike Teutsch
Ermächtigung des Landesgerichts Bozen vom 4. 11. 2005 – Nr. 18 / 2005 / [Autorizzazione del tribunale di Bolzano del 4/11/2005 – n. 18 / 2005](#)

**Öffnungszeiten
der Gemeindeämter**

Montag, Mittwoch, Freitag:
9–12 Uhr

Donnerstag: 15–18 Uhr

Tel.: 0471 817141

Fax: 0471 818035

info@gemeinde.kurtinig.bz.it

**Orario d'apertura
degli uffici comunali**

Lunedì, mercoledì e venerdì:
ore 9–12

Giovedì: ore 15–18

Tel.: 0471 817141

Fax: 0471 818035

info@comune.cortina.bz.it

Grundbuch- und Katasterauszüge
können im Meldeamt angefordert
werden.

[Estratti tavolari e catastali possono
essere richiesti presso l'ufficio
anagrafe.](#)

Jahresabo für
Nichtansässige: 15 €

[Abbonamento annuale
per i non residenti € 15](#)

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 21. März 2014

[Prossima chiusura redazionale:
venerdì 21 marzo 2014](#)

DigiPrint

Liebe Kurtinigerinnen, liebe Kurtiniger!

Care compaesane e compaesani!

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit, inne zu halten und Bilanz zu ziehen. Auch im abgelaufenen Jahr haben wir gemeinsam mit euch versucht, dem institutionellen Auftrag gerecht zu werden. Es war wieder ein bewegtes und aufregendes Jahr. Wir haben versucht, im Sinne einer bürgernahen und transparenten Verwaltung den Anliegen und den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger möglichst gerecht zu werden. Freilich ist es nicht einfach, es allen recht zu machen, aber darum geht es auch nicht, sondern vielmehr darum, alle Bürger gleich zu behandeln, sie ernst zu nehmen, ihnen zuzuhören und Zeit zu widmen, wenn sie ein Anliegen haben, ihnen eine Antwort zu geben bzw. soweit es in der Macht des Bürgermeisters steht, zu helfen. Das war mein Vorsatz seit meinem Amtsantritt und ich habe versucht diesem Vorsatz nach bestem Wissen und Gewissen gerecht zu werden.

Weihnachten steht vor der Tür. Für mich als Bürgermeister ein Anlass, allen Kurtinigerinnen und Kurtinigern für die gute Zusammenarbeit zu danken. Vor allem aber allen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Dorf, die sich das ganze Jahr über für das Gemeinwohl einsetzen. Danke sage ich aber auch unseren tüchtigen Mitarbeiterinnen, die seit nunmehr ein- einhalb Jahren ohne fixen Gemeinde-

sekretär, eigenständig, professionell und gewissenhaft ihre Arbeit leisten, und zwar weit über das normale Maß hinaus! Ebenso danke ich dem Ehepaar Frieda und Eduard Dalvai sowie Bruno Perotti für ihren großen Einsatz. Abschließend danke ich allen Sponsoren für ihren finanziellen Beitrag. Ohne diese finanzielle Unterstützung könnten wir unsere Dorfzeitung nicht so schön gestalten. Danke sage ich auch der Firma Renzo Pojer für den unentgeltlichen Transport, die Aufstellung und Entsorgung des Christbaumes. Ich wünsche Euch allen ein friedvolles Weihnachtsfest, geruhssame Tage und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

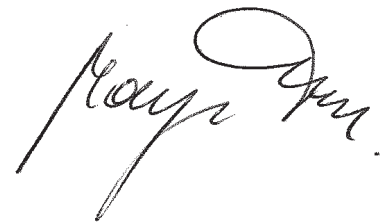
Un altro anno sta volgendo al termine. Anche quest'anno abbiamo cercato di raggiungere assieme a voi tutti i nostri obiettivi. È stato un anno pieno di eventi e impegni e da parte nostra abbiamo cercato di essere un'amministrazione trasparente e vicina ai cittadini, ascoltando tutte le loro richieste. Naturalmente non è facile accontentare tutti, ma è più importante, trattare tutti ugualmente, ascoltare e prendere sul serio le varie richieste. Questo fa parte anche dei miei propositi, che fin dall'inizio della mia elezione a sindaco ho cercato di mantenere.

Le festività natalizie sono alla porte e vorrei ringraziare tutti i cittadini per

la buona collaborazione. In particolar modo vorrei ringraziare tutti i volontari che durante tutto l'anno si impegnano per il bene della nostra comunità. Vorrei ringraziare le mie collaboratrici, che da un anno e mezzo sono senza segretario fisso, adempiendo il loro lavoro in modo autonomo e con un impegno oltre il dovuto. Un sincero grazie anche ai coniugi Frieda e Eduard Dalvai e a Bruno Perotti per il loro impegno durante tutto l'anno. Concludendo vorrei rivolgere un ringraziamento a tutti gli sponsor per il loro prezioso contributo finanziario. Senza di loro non sarebbe possibile realizzare il nostro notiziario comunale. Ringrazio la ditta Renzo Pojer per il trasporto e messa a dimora dell'albero di Natale a titolo gratuito.

Auguro a tutti un Buon Natale, tanti giorni sereni e tanta felicità e salute per l'anno nuovo.

Cordialmente
il Vostro sindaco Manfred Mayr
Herzlichst
Euer Bürgermeister Manfred Mayr



Aus dem Rathaus Dal Comune

BÜRGERVERSAMMLUNG

27. Jänner, Haus Curtinie, 20 Uhr: Informieren Sie sich und gewinnen Sie einen Einblick in die Verwaltung unserer Gemeinde, den Haushalt und die Projekte 2014. Am Ende der Veranstaltung wird unter allen für einen guten Zweck gekauften Losen der/die glückliche Gewinner/in eines Wellnesswochenendes für 2 Personen im Viersternehotel „Alpwell Gallhaus“ gezogen. Lose können im Meldeamt der Gemeinde bis 28.1.2014 mittags gekauft werden. Der Reinerlös der Lose kommt der Restaurierung oder einem Neuankauf der Totenfahne für den Messenbund zugute.

ASSEMBLEA CIVICA

27 gennaio, ore 20, Centro Curtinie: avrà luogo l'assemblea civica. Il sindaco riferirà su quanto è stato fatto in paese, ma soprattutto i programmi per il prossimo anno 2014. I cittadini di Cortina avranno due buoni motivi per prendere parte all'appuntamento: interessarsi al futuro del Comune e cercare di vincere uno splendido fine settimana per 2 persone nel "Wellnesshotel Alpwell Gallhaus"***** in Valle Aurina. I biglietti si possono acquistare presso l'ufficio anagrafe del municipio entro mezzogiorno del 28/1/2014. Il ricavo dei biglietti è destinato al restauro o eventuale acquisto del golfallone della Compagnia delle Messe.



Liebe Pfarrmitglieder, liebe Kurtinigerinnen und Kurtiniger! Cari parrocchiani e compaesani di Cortina!

Wenn wir nun die Weihnachtsausgabe des Gemeindeblattes in den Händen halten, geht das Jahr 2013 zur Neige und unsere Gedanken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Mit Dankbarkeit denke ich an den Pastoralbesuch unseres Diözesanbischofs Dr. Ivo Muser, der im Februar 2013 erfolgte und am Samstag, 16. Februar, durch die feierliche Vorabendmesse einen Höhepunkt erfuhr. In einem freundlichen Brief dankte der Bischof für die offene Aufnahme, die er auch in unserer Pfarrei gefunden hat.

Ich denke weiters an die Firmung, die in unserer Pfarrei am Sonntag, 10. März 2013, stattgefunden hat. Kanonikus Dr. Johann Kollmann hat an diesem Tag 13 Jugendlichen die Hand aufgelegt und sie „besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“.

Am Sonntag, 28. April 2013, empfangen acht Kinder der Grundschule zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie, die Erstkommunion. Und es ist für mich als Pfarrer eine Freude, dass sich alle acht jetzt zum Ministranten-Dienst gemeldet und bereit erklärt haben. Am Fest Taufe des Herrn, Sonntag, 12. Jänner 2014, ist die feierliche Aufnahme zum Altardienst vorgesehen. Ein besonderer Dank gilt den Ministranten-Betreuern Michela Sanin und Febo Gottardi.

Am 15. August 2013 haben wir das 50-jährige Bestehen der Pfarrei Kurtinig gefeiert. Die Jubiläumsfeier haben wir zum Anlass genommen, um den vielen Ehrenamtlichen ein herzliches Vergelt's Gott zuzurufen.

Noch lebendig in Erinnerung haben wir das Martini-Patrozinium am Montag, 11. November 2013, wobei von höchster Stelle unseres Landes, von Seiten unseres scheidenden Herrn Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder ein Dank erfolgte für die 32 Jahre ehrenamtlichen Einsatzes von Maria Werth im Messenbund unserer Pfarrei. Auch von Seiten der Pfarrei sei ihr nochmals ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Und zugleich ein Dank für die Übernahme ihrer Aufgaben durch

Maria Cecilia Perotti und Brunhilde Zemmer.

Zum Schluss ist es mir ein Anliegen, die Pfarrangehörigen vermehrt zu den Gottesdiensten einzuladen. Auch in unserer Pfarrei hat der Gottesdienst-Besuch stark nachgelassen. Oft wünschte ich mir ein etwas „volleres Haus“, besonders an Festtagen wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Martini usw. Lasst Euch den Dank an Gott für das Leben, die Gesundheit, die Familie, die Arbeit usw. halt „in Gottes Namen“ auch etwas kosten; eine Stunde pro Woche am Sonntag dürfte wohl nicht zu viel verlangt sein. Oder? Ist anscheinend alles schon selbstverständlich geworden? Scheinen wir auf Gott vergessen zu haben? Und auf seine Menschwerdung in Christus, der sich fortsetzt in der Gemeinschaft der Kirche?

Also: Statt eines frommen Weihnachtswunsches lade ich auf diesem Weg die Pfarrangehörigen ein, die „Angebote“ der Pfarrei vermehrt zu nutzen, um die Gemeinschaft auch zu pflegen, die uns auffängt in Momenten der Einsamkeit und der Trostlosigkeit. Nichts desto trotz: Frohe Weihnachten!

Ci stiamo avvicinando alla fine del 2013, un anno pieno di eventi importanti per la nostra Parrocchia.

Dentro di noi è ancora vivo il ricordo della visita del nostro vescovo, dott. Ivo Muser, il quale in data 16.02.2013 ha celebrato una Messa solenne. In una lettera aperta il vescovo ha ringraziato per la bella accoglienza nella nostra Parrocchia.

Un altro evento importante è stata la Cresima in data 10.03.2013. La Messa è stata celebrata dal canonico dott. Johann Kollmann. Auguriamo a tutti i 13 cresimandi tanta felicità per il loro futuro e la forza che lo spirito santo ci infonde.

Domenica, 28.04.2013 ha avuto luogo la Prima Comunione. Con grande piacere posso comunicare che tutti gli 8 bambini si sono dichiarati disponibili per fare i chierichetti. In data

12.01.2014 verranno designati ufficialmente durante la Messa. Un ringraziamento particolare anche agli assistenti dei piccoli chierichetti: Michela Sanin e Febo Gottardi.

Alla festa dell'Assunzione Maria Vergine il 15. agosto 2013 abbiamo festeggiato i 50 anni della nostra Parrocchia. Durante questa festa abbiamo ringraziato tutti i volontari che da anni si impegnano per la nostra Parrocchia.

In occasione della festa di San Martino l'11.11.2013, il Presidente della Giunta Provinciale, dott. Luis Durnwalder ha consegnato alla signora Maria Werth un diploma per il suo impegno nella Compagnia delle Messe. Un ringraziamento anche da parte della Parrocchia. Accogliamo con piacere la signora Maria Cecilia Perotti e la signora Brunhilde Zemmer, che d'ora in poi assumeranno i compiti di segretaria e cassiera.

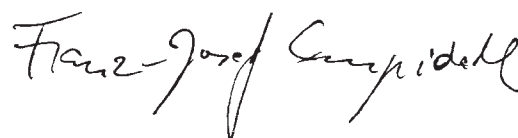
Concludendo vorrei invitare tutti a partecipare numerosi alle nostre Messe. Anche nella nostra Parrocchia i numeri di partecipanti sono diminuiti. Mi farebbe più piacere predicare davanti ad una chiesa piena, soprattutto in occasione delle feste di Natale, di Pasqua e di Pentecoste, San Martino ecc. Provate ad apprezzare di più la vita, la salute, la famiglia, il lavoro ecc. che Dio giorno per giorno vi dona. Un'ora alla settimana di domenica sicuramente non è un sacrificio troppo grande, o veramente tutto è dovuto e abbiamo anche dimenticato Dio e il suo diventare uomo in Cristo, nella comunità della Messa. Invece di esprimere un desiderio per Natale, vorrei invitarvi a partecipare di più agli eventi della nostra Parrocchia ed alla vita nella comunità, un aiuto contro la nostra solitudine e la nostra tristezza.

Buon Natale

Il Vostro parroco

Euer Pfarrer

Franz-Josef Campidell



Gemeinderatssitzung vom 26. September 2013

Seduta del Consiglio comunale del 26 settembre 2013

Der Kurtiniger Gemeinderat hat am 26. September 2013 den Masterplan des Glasfasernetzes der Gemeinde Kurtinig einstimmig genehmigt. „Der Masterplan des Glasfasernetzes ist eine Investition für die Zukunft. Für Unternehmen wird es zukünftig ein ausschlaggebender Wettbewerbsfaktor sein; es ermöglicht außerdem ein teilweises Studium und Arbeit von zu Hause aus, den Ausbau und die Sicherung von hochqualifizierten Arbeitsplätzen im ländlichen Raum, sowie Übertragung von Daten, Telefon, Fernsehprogrammen usw. über ein einziges Kabel“ sagt Bürgermeister Manfred Mayr.

Der Masterplan wurde von Ing. Christian Tschurtschenthaler der Fa. in.ge.na. vorgestellt.

Die Investitionssumme inklusive technische Spesen und MwSt beläuft sich auf 508.000 Euro, das sind knapp 1.000 Euro/Einwohner.

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte, dass nach verschiedenen Treffen mit den 13 Bauwerbern vereinbart wurde, dass innerhalb 30. September eine schriftliche und verbindliche Zusage hinsichtlich der Zuweisung eines Baugrundes zu erfolgen hat. Aufgrund der definitiven Anfragen werden die nötigen verwaltungstechnischen Schritte zur Realisierung der neuen Wohnbauzone eingeleitet. Die neue Wohnbauzone soll im Gemeindegebiet „Bühelweg“ entstehen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde eine Haushaltsänderung genehmigt, mit welcher insgesamt 225.000 Euro für Zivilschutzmaßnahmen als hydrogeologische Schutzmaßnahmen im Gartenweg eingebaut wurden.

Außerdem wurden 5.500 Euro für die Abfertigung des im Mobilitätswege in den Landesdienst gewechselten ehemaligen Gemeindesekretärs Helmut Marchetti vorgesehen.

Die Verordnung über den Hausmüll musste abgeändert werden. Die vom Staat eingeführte neue Müllsteuer Tares wurde vorgesehen und auf Null gesetzt, weshalb den Bürgern keine weiteren Belastungen entstehen.

Damit der Gemeindefeldweg „Moosweg“ durch das Bonifizierungskonsortium neu geteert werden kann, welches 40% der Kosten übernimmt, ist es notwendig den Gemeindefeldweg zu entdemanialisieren.

Frau Wilma Pellegrin wurde als Vertreterin der Gemeinde im Kindergartenbeirat einstimmig wiederbestätigt.

Ebenso einstimmig genehmigt wurde die Haushaltsänderung der Freiwilligen Feuerwehr.

Il consiglio comunale di Cortina il 26 settembre 2013 ha approvato all'unanimità il Masterplan per la rete della fibra ottica. "Questo progetto è un investimento per il nostro futuro. Per le imprese sarà un passo importante – ha detto il sindaco Manfred Mayr – per quanto riguarda gli appalti ed inoltre consente lo studio e il lavoro da casa, oltre alla certezza di avere posti di lavoro altamente qualificati. L'intervento consente la trasmissione di dati, telefono, programma televisivi ecc. tramite un cavo".

Il “Masterplan” è stato presentato dall’ing. Christian Tschurtschenthaler. La spesa, inclusi oneri tecnici e Iva, ammonta a 508.000 euro, vale a dire 1.000 euro per abitante.

Concluso l'argomento "Masterplan", il sindaco ha informato il consiglio comunale che dopo alcuni incontri con i 13 interessati ad un terreno edificabile, è stato concordato che deve essere presentata una conferma scritta e definitiva per l'assegnazione del terreno edificabile. In base a dette richieste poi si procederà al provvedimento amministrativo per la realizzazione della nuova zona edilizia, la cui ubicazione sarà in via del Doss.

Durante la seduta è stata approvata una variazione di bilancio, con l'inserimento di 225.000 euro per provvedimenti di protezione civile lungo la via degli Orti. Inoltre sono stati previsti 5.500 euro per l'indennità di fine rapporto al segretario comunale, Helmut Marchetti. Per poter asfaltare la strada rurale "Paludi" tramite il Consorzio di Bonifica, il quale si assume il 40% dei costi, è necessario sdemanializzare la strada stessa.

La signora Wilma Pellegrin è stata riconfermata all'unanimità alla carica di rappresentante del Comune nel Comitato della scuola materna. All'unanimità è stata inoltre approvata la variazione di bilancio dei vigili del fuoco volontari del paese.



VERDI-STRASSE 1

39040 KURTINIG

Tel. 0471 817566

Mobil: +39 335 6915365

Email: info@martin-teutsch.com

www.martin-teutsch.com



Tel. +39 0471 883650 - Fax +39 0471 883648
I-39040 Salurn/Salorno (BZ)
info@indunet.it - www.indunet.it

Kurz & bündig • Notizie in breve

DANK

Die Gemeindeverwaltung dankt allen ehrenamtlich Tätigen recht herzlich. Besonders aber der Firma Calinox, im speziellen Herbert Casal dafür, dass er unentgeltlich eine Gefahrenquelle am Dorfbrunnen beseitigt hat, Zenone Giacomozzi für den Christbaum am

Dorfplatz, Herbert Casal für den Weihnachtsstern, der Firma Bachmann aus Tramin für die Sternbeleuchtung, der Gemeindeverwaltung von Kurtatsch für die Weihnachtsbäume, Oswald Celva für die Fotoaufnahmen bei feierlichen Anlässen, Udo Giacomozzi und Uli Teutsch für kleine und größere technische Unterstützung im Laufe des Jahres, den freiwilligen Helfern für den Dienst „Essen auf Rädern“, den ehrenamtlichen Mitarbeitern unserer öffentlichen Bibliothek und des Bildungsausschusses und allen, die nicht namentlich genannt werden, sich aber ehrenamtlich für unsere Dorfgemeinschaft einsetzen.

RINGRAZIAMENTO

Senza il volontariato non si va avanti. Per questo l'amministrazione comunale di Cortina ringrazia tutti i volontari che operano in paese.

In particolar modo la ditta Calinox, nella persona del signor Herbert Casal, il quale ha realizzato una struttura per eliminare una fonte di pericolo presso il pozzo in piazza San Martino. Un ringraziamento va anche a Zenone Giacomozzi per l'albero di Natale. Un grazie di cuore anche a Herbert Casal per la

stella di Natale, all'amministrazione comunale di Cortaccia per gli alberi di Natale, alla ditta Bachmann di Termeno per l'illuminazione della stella, al signor Oswald Celva per le fotografie durante le varie feste del paese; al signor Udo Giacomozzi e alla signora Uli Teutsch per l'assistenza tecnica durante tutto l'anno, a tutti i volontari del servizio "pranzo a domicilio", a tutte le collaboratrici della nostra biblioteca e al comitato per l'educazione permanente, nonché a tutti i volontari che giornalmente si impegnano per la nostra comunità.

NEUE WOHNBAUZONE – EINLEITUNG BAULEITPLAN- ÄNDERUNG

Der Gemeindeausschuss hat die Überarbeitung des Bauleitplanes als unabdingbare Vorstufe für die Ausweisung einer neuen Wohnbauzone eingeleitet, sodass in absehbarer Zeit der entsprechende Baugrund ausgewiesen werden kann.

NUOVA ZONA EDILIZIA – PROCEDIMENTO PER LA VARIA- ZIONE DEL PIANO URBANISTICO

La giunta comunale ha iniziato il procedimento per la destinazione della

Wichtiger Hinweis

Für die nächsten Wahlen (9. Februar 2014) werden alle Bürger gebeten, auf dem eigenen Wahlausweis zu kontrollieren, ob die Rückseite vollgestempelt ist (18 Stempel). Falls dies der Fall ist, bitte kommen Sie mit dem alten Wahlausweis in die Gemeinde; es wird ein neuer ausgestellt.

Avviso importante

Per le prossime elezioni (9 febbraio 2014) gli abitanti di Cortina sono pregati di controllare la tessera elettorale se la parte posteriore è riempita con in timbri (18). In caso affermativo si prega di venire in Comune con la tessera elettorale vecchia e verrà stampata una nuova.

Projekt Gestaltung Dorfanger • Realizzazione del parco comunale

In Übereinstimmung mit dem Verwaltungs- und Koalitionsprogramm hat der Ausschuss ein Vorprojekt für die Gestaltung des gemeindeeigenen Dorfangers erstellen lassen. Im Sinne einer bürgernahen Verwaltung wird das Projekt im Frühjahr



auf einer eigenen Bürgerversammlung vorgestellt. Dadurch wollen wir die Bevölkerung aktiv in der Planung einbinden und ihre Vorschläge soweit als möglich berücksichtigen.

In accordo con il programma d'amministrazione la giunta comunale ha redatto un progetto di massima per la realizzazione del parco comunale. Ai sensi di un'amministrazione trasparente il progetto verrà presentato in primavera durante un'assemblea civica. Vorremmo coinvolgere nella progettazione i cittadini e valutare le loro proposte.

nuova zona edilizia. Fra breve verrà assegnato il terreno edilizio.

TECHNIKER GESUCHT

Für die Betreuung von Audio- und Video-Anlagen bei Veranstaltungen im Haus Curtinie wird ein Techniker gesucht! Interessierte Personen können sich im Gemeindeamt melden!

CERCASI TECNICO

Cercasi tecnico per l'assistenza degli impianti audio-video per le diverse manifestazioni presso il Centro Curtinie. Gli interessati possono rivolgersi agli uffici comunali!

DORFBRUNNEN

Letzthin war das Eisengitter auf dem Dorfbrunnen Anlass für Verletzungen von Kinder. Die Gefahrenquelle wurde behoben.

POZZO

L'Amministrazione comunale di Cortina è stata costretta ad intervenire drasticamente sulla feritoia dell'antico pozzo che si trova in piazza davanti alla chiesa parrocchiale. Un bambino del paese saltando e giocando nei pressi del pozzo, è rimasto incastrato con la mano nella copertura in ferro del pozzo stesso, riportando la frattura del braccio e quindi costretto a ricorrere alle cure dei sanitari dell'ospedale. Per evitare quindi altri incidenti, il Comune ha deciso di coprire meglio la feritoria del pozzo. In questo modo saranno scongiurati altri infortuni.

HUNDEKOT

In der Gemeinde sind Klagen über Hundekot an den Straßenrändern und streunende Hunde eingegangen. Wir ersuchen die Hundebesitzer, die Ausscheidungen mit den dafür vorgesehenen Nylonsäckchen zu entfernen und ihre Hunde nicht frei rumlaufen zu lassen. Der Bürgermeister wird sich in diesem Zusammenhang schriftlich an alle Hundebesitzer wenden, um auf diese Weise schärfere Sanktionen zu vermeiden.

ESCREMENTI DI CANE

In comune sono arrivate varie segnalazioni della presenza di escrementi di cane lungo i bordi delle strade e di cani liberi. Chiediamo ai proprietari di cani di raccogliere gli escrementi dei propri



Die Gemeindeverwaltung dank der Forstbehörde für die alljährlich zur Verfügung gestellten Tannenzweige, welche die Senioren und die Bäuerinnen in der vorweihnachtlichen Zeit für Adventkränze u.a.m. verwenden. Wir danken auch Egon Zemmer, Peter Pedrotti und Kurt Sanin für das Abholen der Tannenzweige.

L'amministrazione comunale ringrazia i forestali per i rami che il gruppo anziani ed i "Bäuerinnen" hanno utilizzato per fare le corone d'avvento. Ringraziamo inoltre Egon Zemmer, Peter Pedrotti e Kurt Sanin per il trasporto dei rami.

cani con gli appositi sacchetti di nylon e di mantenere i cani al guinzaglio. Il Sindaco invierà una comunicazione scritta a tutti i proprietari di cani in merito a questa problematica, in modo da evitare sanzioni più severe.

HINWEIS

Die Grundschullehrerinnen haben die Gemeindeverwaltung darauf aufmerksam gemacht, dass im Garten der Grundschule Reste von nächtlichen Schäferstündchen sowie leere Flaschen vorgefunden wurden.

AVVISO

Gli insegnanti della scuola elementare hanno avvisato l'amministrazione co-

munale che presso il giardino scolastico sono stati trovati resti di incontri amorosi cosiccome bottiglie vuote.

ENTSCULDIGUNG

Die Redaktion entschuldigt sich beim Sponsorpartner Frau Lidia Tomasini dafür, dass bei der letzten Ausgabe aufgrund eines technischen Fehlers die Werbeanzeige „Salon Lidia“ nicht abgedruckt wurde. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

SCUSE

La redazione si scusa con il nostro sponsor signora Lidia Tomasini, che per un errore tecnico nell'ultima edizione del notiziario comunale, non risultava l'inserito. Confidiamo nella sua comprensione.



salon lidia

d. TOMASINI LIDIA

natur **PRODUKTE PRODOTTI**

39040 KURTINIG CORTINA (Bz) · Moosweg 2 Via Paludi

Tel. 0471 817359

Beschlüsse • Delibere

Seit Ende Juni 2013 fanden im Rathaus der Gemeinde Kurtinig 12 Sitzungen des Gemeindeausschusses statt, in deren Rahmen u.a. folgende Maßnahmen getroffen wurden:

Beschlüsse öffentliche Arbeiten

Bau Feuerwehrhalle und Musikprobelokal

Liquidierung von € 20.620,19 an die Fa. ABC aus Villadossola als Akonto für die Akustikmaßnahmen

Liquidierung von € 32.410,43 an die Tischlerei Messner aus Margreid als Akonto für die Lieferung der Einrichtung des Musikprobelokals

Liquidierung von € 31.139,35 an die Tischlerei Fine Line aus Tramin als Akonto für die Lieferung der Einrichtung des Musikprobelokals

Liquidierung von € 96.800,00 an die Fa. Resch Möbel GmbH aus Gargazon als Akonto für die Einrichtung der Feuerwehrhalle

Liquidierung von € 21.638,62 an die Fa. MGM aus Neumarkt für den 6. Baufortschritt/ Elektrikerarbeiten

Beauftragung der Fa. Weger Walter GmbH aus Kiens mit der jährlichen Wartung der Geräte GSB 76 und GSB 150 für jährlich € 556,60

Abschluss einer Versicherungspolize mit Ablauf 1. Juni 2013 für die Fotovoltaikanlage für jährlich € 289,45

Beauftragung der Fa. Graber KG aus Schlanders mit der Lieferung von zwei Fahnen für die neue Feuerwehrhalle für € 500,94

Beauftragung des Herrn Moscon Walter aus Kurtinig mit der Beschriftung des neuen Musikprobelokals für € 423,50

Beauftragung der Fa. Resch Möbel GmbH aus Gargazon mit der Lieferung von Zubehör für die Einrichtung für € 13.553,52

Liquidierung von € 2.407,90 an die Fa. Peer Martin aus Kurtatsch für Schlosserarbeiten

Liquidierung von € 84,70 an Herrn Tengler Richard für die Zurverfügungstellung der Pflanzen für die Einweihung und € 1.627,05 für Repräsentationsausgaben

Genehmigung des Endstandes betreffend die Einrichtung der Feuerwehrhalle und Liquidierung von € 36.516,06 an die Fa. Messner aus Margreid und € 54.918,46 an die Fa. Fine Line aus Tramin

Genehmigung des Endstandes/Akustikmaßnahmen und Liquidierung von € 50.703,49 an die Fa. ABC GmbH aus Vogogna

Liquidierung von € 20.838,24 an die Fa. Pojer GmbH aus Kurtinig für die Realisierung der Grünanlagen

Beauftragung der Fa. MGM aus Neumarkt mit zusätzlichen Elektrikerarbeiten für € 10.415,14

Liquidierung von € 212,86 an die Fa. Zimmerhofer für Zimmermannsarbeiten / Endstand

Liquidierung von € 5.945,63 an die Fa. Resch Möbel GmbH aus Gargazon für die Lieferung und Montage der Einrichtung der Feuerwehrhalle / Endstand

Liquidierung von € 205,70 an die Rebschule Schwarz aus Kurtinig für die Lieferung der Weinreben

Beauftragung der Fa. Resch Möbel GmbH aus Gargazon mit der Lieferung von Zubehör für € 9.168,30

Erneuerung und Erweiterung der Wasserversorgungseinrichtungen der Gemeinde Kurtinig

Liquidierung von € 1.529,14 an die Fa. SKS Südtiroler Kanalservice GmbH aus Terenten für Kanalprüfarbeiten

Liquidierung von € 13.019,88 an den Generalplaner

Bau Turn- und Mehrzweckhalle

Genehmigung des Endstandes der Tischlerarbeiten der Fa. MAMP GmbH aus Wengen mit Saldozahlung von € 14.089,54

Beauftragung der Fa. Zimmerhofer GmbH aus Sand in Taufers mit Dachreparaturen für € 1.898,10

Beauftragung der Fa. Seiber GmbH aus Gais mit der Lieferung eines elektronischen Verdunkelungssystems für € 1.368,99

Beauftragung der Fa. Zöschg GmbH aus Meran mit der Installation des Verdunkelungssystems für € 506,99

Beauftragung der Fa. Pojer GmbH mit der Lieferung eines Schirmständers für € 811,30

Weitere Zahlungen

€ 6.651,40 als Spesenanteil der Gemeinde an den Führungskosten der Mittelschulen Salurn – Schuljahr 2012

€ 200,00 an die Eltern für den Kindertransport in den italienischen Kindergarten

€ 14.520,00 an das Feld 72 Architekten zt GmbH für die Ausarbeitung des Siedlungskonzeptes im Rahmen des Masterplans

€ 3.016,51 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland für die Führung der Kompostierungsanlage (Saldo 2012 / Akonto 2013), € 938,47 für die Umweltdienst des Jahres 2012 und € 1.129,65 für die Schadstoff- und Altfettsammlung (Saldo 2012 / Akonto 2013), € 8.323,00 für den Hauspfliegen (Saldo 2012 und Akonto 2013)

€ 6.188,13 als Spesenanteil an den Führungskosten des italienischen Kindergartens von Margreid – Zeitraum 01.09.2012 – 30.06.2013

€ 9.763,33 an die Anwaltssozietät Schullian & Senoner und Partner für die Einlassung im Verfahren Redil

€ 59,68 an die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland für das Projekt „Nightliner Unterland“

€ 1.202,74 an die G.P.M.P. Laimer & Co. KG aus Bozen für die Jahreswartung 2013 der UV-Wasserkeimungsanlage

€ 3.129,95 an Herrn Werth Manuel für die Bearbeitung des Weingutes auf der G.p. 234/33

€ 11.503,29 an das Bonifizierungskonsortium Gmund-Salurn als Beteiligung an den Kosten für die Asphaltierung des Feldweges „Thalwies“

€ 4.327,93 an Herrn Bruno Perotti für die Durchführung verschiedener Arbeiten im Gemeindegebiet – Zeitraum Mai-September 2013

€ 2.171,60 an die Fa. Zemmer Thermotechnik OHG für die Wartungsarbeiten am Wasserversorgungsnetz der Gemeinde für das Jahr 2013 und € 1.239,03 für Hydraulikerarbeiten

€ 18.234,22 an das Planungsbüro H&T Planungsbüro Dr. Ing. Martin Weiss aus Bozen für die Erhebung der öffentlichen Infrastrukturleitungen

Verschiedenes

Liquidierung bzw. Genehmigung von ordentlichen Beiträgen Jahr 2013:

- „ACLI“	€ 200,00
- Freiwillige Feuerwehr	€ 6.000,00
- Tourismusverein Unterland	€ 1.935,45
- Musikkapelle	€ 1.500,00
- Sportverein	€ 2.000,00

Frau Stenico Ingrid wurde als ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Schulausspeisungsdienst beauftragt

Verlängerung der Beauftragung des Messenbundes mit dem Totengräberdienst für die Jahre 2014 und 2015

Die Werkverträge für die Bearbeitung der gemeindeeigenen Weingüter wurden abgeschlossen

Die Vereinbarung betreffend Jugendarbeit zwischen der Gemeinde Kurtinig und dem Jugenddienst Unterland wurde für die Jahre 2014 und 2015 verlängert

Beauftragungen

Herrn Jakob Johann aus San Michele mit der Behandlung der Glasfassade für € 1.210,00 im Haus Curtinie

Technisches Studio Eccli & Partner aus Kaltern mit der Erstellung eines Teilungsplanes (G.p. 234/24) für € 2.133,44

Prenn Egon aus Bruneck mit der Bereitstellung des Programmes „ecoReg“ samt Zusatzleistungen für die Abwicklung der bürokratischen Abläufe im Recyclinghof von Kurtinig adW. mit Wirkung ab 15.06.2013 bis auf Widerruf

Fa. La Suprema aus Rovereto mit dem Reinigungsdienst in den Gemeindegebäuden im Zeitraum Juli-Dezember 2013 für € 9.425,90, für den Sommerkindergarten für € 1.464,10 sowie für den Zeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014 für € 12.282,96

Fa. In.ge.na mit der Erstellung eines Masterplans für die Verwirklichung eines Glasfasernetzes auf dem gesamten Gebiet der Gemeinde Kurtinig für € 4.026,88

Fa. Mott Renato & C. OHG aus Leifers mit der Ausführung von horizontaler und vertikaler Straßenbeschilderung für € 1.240,03

Fa. Kufgem GmbH mit der Durchführung eines RIS Südtirol Upgrades für € 363,00

Fa. Falser KG aus Auer mit der Lieferung eines Planierschildes für € 1.245,09

Fa. C&C Baldo aus Margreid mit der Instandhaltung des Porphyrbelages der Gemeindestraße für € 1.270,50

Fa. Velux Kundendienst Dibiasi KG mit der Reparatur von 6 Veluxfenstern in der öffentlichen Bibliothek für € 550,55

Maler Moscon Walter mit Malerarbeiten am Vereinshaus am Sportplatz für € 1.458,05

Bruno Perotti mit der Durchführung verschiedener Arbeiten im Gemeindegebiet für die Jahre 2014 und 2015

Planpunkt GmbH mit der Bauleitplanänderung in der Gemeinde Kurtinig für € 7.612,80

Eduard Dalvai mit der Durchführung verschiedener Arbeiten im Haus Curtinie im Jahr 2014 für ca. € 1.340,00

RANZI KG
S.a.s.
www.ranzikg.com

Sanin Thomas mit der Durchführung des Schneeräumungsdienste für die Winter 2013/2014 und 2014/2015 mit einem Fixbetrag von € 1.000,00 und € 50,00/Stunde pro Stunde mit Fahrer

Fa. In.ge.na aus Bozen mit der Erstellung eines Systemplanes für die Verwirklichung des Glasfasernetzes für € 1.966,64

Dalla fine di giugno 2013 presso il municipio del Comune di Cortina hanno avuto luogo 12 sedute della Giunta comunale durante le quali sono stati presi i seguenti provvedimenti:

Delibere lavori pubblici

Costruzione magazzino VV.FF e della sala prove banda musicale

Liquidazione di € 20.620,19 alla ditta ABC di Villadossola come acconto per gli interventi acustici
Liquidazione di € 32.410,43 alla falegnameria Messner di Magrè come acconto per la fornitura ed il montaggio dell'arredamento della sala prove della banda musicale

Liquidazione di € 31.139,35 alla falegnameria Fine Line di Termeno come acconto per la fornitura ed il montaggio dell'arredamento della sala prove della banda musicale

Liquidazione di € 96.800,00 alla ditta Resch Möbel srl di Gargazzone come acconto per l'arredamento del magazzino VV.FF

Liquidazione di € 21.638,62 alla ditta MGM di Egna per il 6° stato d'avanzamento / opere da elettricista

Conferimento incarico alla ditta Weger Walter snc di Chienes per la manutenzione annuale degli apparecchi GSB 76 e GSB 150 per annui € 556,60

Stipula di una polizza assicurativa con decorrenza 1 giugno 2013 per l'impianto fotovoltaico per annui € 289,45

Conferimento incarico alla ditta Graber sas di Silandro per la fornitura di due bandiere per il nuovo magazzino VV.FF per € 500,94

Conferimento incarico al Sig. Moscon Walter di Cortina per l'esecuzione della scritta della nuova sala prove banda musicale per € 423,50

Conferimento incarico alla ditta Resch Möbel srl di Gargazzone per la fornitura di accessori per € 13.553,52

Liquidazione di € 2.407,90 alla ditta Peer Martin di Cortaccia per opere da fabbro

Liquidazione di € 84,70 al Sig. Tengler Richard per la messa a disposizione di piante per l'inaugurazione e € 1.627,05 per le spese di rappresentanza

Approvazione dello stato finale inerente l'arredamento del magazzino VV.FF e liquidazione di € 36.516,06 alla ditta Messner di Magrè e € 54.918,46 alla ditta Fine Line di Termeno

Approvazione dello stato finale / interventi acustici e liquidazione di € 50.703,49 alla ditta ABC di Vogogna

Liquidazione di € 20.838,24 alla ditta Pojer srl di Cortina per la realizzazione della zona verde

Conferimento incarico alla ditta MGM con opere suppletive da elettricista per € 10.415,14

Liquidazione di € 212,86 alla ditta Zimmerhofer per opere di carpenteria / stato finale

Liquidazione di € 5.945,63 alla ditta Resch Möbel srl di Gargazzone per la fornitura ed il montaggio dell'arredamento del magazzino VV.FF / stato finale

Liquidazione di € 205,70 al vivaio Schwarz di Cortina per la fornitura di viti

Conferimento incarico alla ditta Resch Möbel srl di Gargazzone per la fornitura di accessori per € 9.168,30

Sistemazione e potenziamento degli impianti di approvvigionamento idrico del comune di Cortina

Liquidazione di € 1.529,14 alla ditta SKS Südtiroler Kanalservice srl di Trento per la verifica della condotta di scarico

Liquidazione di € 13.019,88 al progettista generale

Costruzione palestra pluriuso

Approvazione dello stato finale dei lavori alla ditta MAMP srl di La Valle con un pagamento a saldo di € 14.089,54

Conferimento incarico alla ditta Zimmerhofer srl di Campo Tures per lavori di riparazione sul tetto per € 1.898,10

Conferimento incarico alla ditta Seeber srl di Gais per la fornitura di un sistema di oscuramento per € 1.368,99

Conferimento incarico alla ditta Zöschg srl di Merano per l'installazione del sistema di oscuramento per € 506,99

Conferimento incarico alla ditta Pojer srl per la fornitura di un portaombrelli per € 81,30

Ulteriori pagamenti

€ 6.651,40 come quota spese di gestione delle scuole medie di Salorno – anno scolastico 2012

€ 200,00 ai genitori per il trasporto di bambini alla scuola materna in lingua italiana

€ 14.520,00 al Feld 72 Architekten zt srl per l'elaborazione di un concetto di sviluppo nell'ambito del masterplan

€ 3.016,51 alla Comunità Comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina per la gestione dell'impianto di compostaggio (saldo 2012 / acconto 2013), € 938,47 per i servizi ambientali dell'anno 2012 e

€ 1.129,65 per la raccolta delle sostanze tossiche e degli olii usati (saldo 2012 / acconto 2013), € 8.323,00 per il servizio di aiuto domiciliare (saldo 2012 ed acconto 2013)

€ 6.188,13 come quota spese per la gestione della scuola materna italiana di Magrè – periodo 01.09.2012 – 30.06.2013

€ 9.763,33 allo studio legale associato Schullian&Senoner&Partner per la costituzione in giudizio nel processo Redil

€ 59,68 alla Comunità Comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina per il progetto "Nightliner Bassa Atesina"

€ 1.202,74 alla ditta G.P.M.P. Laimer & C. sas di Bolzano per la manutenzione annuale 2013 presso l'impianto radio ultravioletti

€ 3.129,95 al Sig. Werth Manuel per la lavorazione del vigneto sulla p.f. 234/33

€ 11.503,29 al Consorzio di Bonifica Monte-Salorno come partecipazione ai costi per l'asfaltatura della strada campestre "Thalwies"

€ 4.327,93 al Sig. Bruno Perotti per l'esecuzione di diversi lavori nel territorio comunale di Cortina sSdV. per il periodo maggio-settembre 2013

€ 2.171,60 alla ditta Zemmer Thermotechnik snc per i lavori di manutenzione presso l'acquedotto del comune per l'anno 2013 e € 1.239,03 per opere idrauliche

€ 18.234,22 allo studio H&T Dott. Ing. Martin Weiss di Bolzano per il rilievo delle reti tecnologiche

Varie

Liquidazione ed approvazione di contributi ordinari per l'anno 2013:

- ACLI	€ 200,00
- Vicili volontari del fuoco	€ 6.000,00
- "Tourismusverein Unterland"	€ 1.935,45
- Banda musicale	€ 1.500,00
- Unione Sportiva	€ 2.000,00

Sig.ra Stenico Ingrid è stata incaricata come collaboratrice in volontariato durante la refezione scolastica

Proroga incarico alla congregazione delle messe per il servizio da becchino per gli anni 2014 e 2015
Sono stati stipulati i contratti d'appalto per la lavorazione dei vigneti comunali

La convenzione riguardante il servizio giovanile tra il comune di Cortina ed il "Jugenddienst Unterland" è stato prorogato per gli anni 2014 e 2015

Incarichi

Sig. Jakob Johann di San Michele per il trattamento della facciata di vetro presso il Centro Curtinie
Studio tecnico Eccli & Partner di Caldaro per la redazione di un tipo di frazionamento (p.f. 234/24) per € 2.133,44

Sig. Prens Egon di Brunico per la messa a disposizione del programma "ecoReg" inclusivi servizi accessori per lo sviluppo dei lavori burocratici nel centro di riciclaggio di Cortina sSdV. con decorrenza 15.06.2013 fino a revoca

Ditta La Suprema di Rovereto per il servizio di pulizia negli edifici comunali nel periodo luglio-dicembre 2013 per € 9.425,90 e per l'asilo estivo per € 1.464,10 nonché per il periodo dal 01.01.2014 fino al 30.06.2014 per € 12.282,96

Ditta In.ge.na per la predisposizione di un Masterplan per la realizzazione di una rete di accesso in fibra ottica su tutto il territorio comunale di Cortina per € 4.026,88

Ditta Mott Renato & C. snc di Laives per l'esecuzione di segnaletica stradale verticale ed orizzontale per € 1.240,03

Ditta Kufgem srl per l'esecuzione di un RIS Alto Adige Upgrade per € 363,00

Ditta Falser sas di Ora per la fornitura di un livellatore per € 1.245,09

Ditta C&C Baldo di Magrè per la sistemazione della pavimentazione per € 1.270,50

Ditta Velux servizio sas per la riparazione di 6 finestre Velux nella biblioteca pubblica per € 550,55

Pittore Moscon Walter per opere da pittore presso la sede associativa al campo sportivo per € 1.458,05

Bruno Perotti per l'esecuzione di diverse opere sul territorio comunale per gli anni 2014 e 2015

Planpunkt srl per la variazione al piano urbanistico nel comune di Cortina per € 7.612,80

Eduard Dalvai per l'esecuzione di diverse opere presso il Centro Curtinie per l'anno 2014 per ca. € 1.340,00

Sanin Thomas per l'esecuzione del servizio sgombero neve negli inverni 2013/2014 e 2014/2015 per un importo fisso di € 1.000,00 e € 50,00/ora per il servizio di guida

Ditta In.ge.na di Bolzano per la redazione di un piano di sistema per la realizzazione di una rete di accesso in fibra ottica per € 1.966,64



HOTEL ***

KURTINIGERHOF

Weinstraße 7
39040 Kurtinig
Tel. 0471 817142
Fax 0471 817783
info@kurtinigerhof.it

RESTAURANT · PIZZERIA

Gutbürgerliche Küche
Herzhafte Pizzas aus dem Holzofen

Gemeindesekretär • Si alternano i segretari comunali



Johann Kreithner



Christian Tetter

Der Bürgermeister von Kurtinig Manfred Mayr hat vor kurzem einen Überblick über die Situation des Gemeindesekretärs gegeben. Nachdem uns Herr Helmut Marchetti, welcher die Funktion des Gemeindesekretärs für 14 Jahre inne hatte, verlassen hat, haben die Gemeindesekretäre des Unterlandes abwechselnd den Sekretärsdienst übernommen: Lucia Attinà der Gemeinde Neumarkt und Christine Gottardi aus Salurn, vom 1. Juli bis Ende August 2013 wurde dieser Dienst von Christian Tetter, Gemeindesekretär von

Tramin, übernommen. Zur Zeit und bis zum 30. April 2014 ist der Gemeindesekretär von Auer Johann Kreithner in unserer Gemeinde tätig. Der Bürgermeister dankt allen Gemeindesekretären für ihre Bereitschaft, unserer Gemeinde auszuhelfen, aber auch den Bediensteten Walli Andergassen, Heidi Clementi, Michela Frisinghelli und Clara Furlan.

Il sindaco di Cortina Manfred Mayr ha fatto il punto l'altro giorno sulla situazione del segretario comunale. Dopo

le dimissioni di Helmut Marchetti, che aveva ricoperto l'incarico di segreteria nel Municipio della "Piccola Venezia" per 14 anni, a guidare il lavoro amministrativo del Comune della Bassa Atesina si sono alternati i segretari comunali dei paesi vicini: Lucia Attinà, proveniente dal Municipio di Egna e Christine Gottardi proveniente da Salorno. Quindi, dal primo di luglio al 31 agosto 2013 ha ricoperto l'incarico Christian Tetter, segretario di Termeno ed ex segretario di Magrè di qualche anno fa. Attualmente e fino al 30 aprile 2014 è al lavoro a Cortina Johann Kreithner proveniente dal Comune di Ora. In seguito, sulla base anche della recente legge finanziaria, l'amministrazione comunale del piccolo paese della Bassa Atesina, sarà obbligata a dividere il posto di segreteria con un altro Comune o di bandire un posto par-time. Il sindaco Mayr ha voluto ringraziare tutti i segretari che si sono alternati a Cortina in una situazione amministrativa di emergenza dopo le dimissioni di Helmut Marchetti, ma anche le dipendenti Walli Andergassen, Heidi Clementi, Michela Frisinghelli e Clara Furlan.

Kurse im Haus Curtinie

Auf Initiative des deutschen Bildungsausschusses werden folgende Kurse abgehalten:

Kurs-Nr.	Kurstitel	Zeit	UE	Beitrag	Referent
14F2H1010	English A1.1 – ohne Vorkenntnisse	Donnerstag, 06.02.2014 8.30–10.30 Uhr 10 Treffen jeweils Do. entfällt am 06.03. und 17.04.2014	20	108,00 €	Claudia Wörndle Volgger
14F4A0151	Grundkurs EDV 50+	Montag, 05.05.2014 9.00–11.45 Uhr 4 Treffen täglich von Mo. bis Do.	11	169,00 €	Dietmar Mitterer Zublasing
14F5D0708	Orientalischer Tanz für AnfängerInnen	Montag, 03.02.2014 19.30–20.45 Uhr 10 Treffen jeweils Mo. entfällt am 03.03.2014	12,5	109,00 €	Annemarie Bagnara
14F6D0807	Gerichte aus dem Wok! Schnell, knackig und gesund	Mittwoch, 12.03.2014 19.30–23.30 Uhr 1 Treffen	4	42,00 € (+ ca. 15 € Material, inkl. Rezeptmappe)	Hanno Innerhofer
14F6E0205	Weidenkugeln	Samstag, 15.03.2014 14.00–18.00 Uhr 1 Treffen	4	45,00 € (+ ca. 15 € Material)	Annemarie Winkler Kaser
14F6E0306	Der Hund – mein Gefährte	Mittwoch, 19.02.2014 20.00–22.00 Uhr 1 Treffen	2	22,00 €	Katja Solderer

Die Kurse werden in deutscher Sprache abgehalten. Anmeldung und Infos unter Tel. 0471 061444 oder E-Mail: info@vhs.it

Kreuzung wird Kreisverkehr • Incrocio – rotatoria

Bei einem Lokalaugenschein zwischen der neuen Etschbrücke und dem Bahnhof Salurn trafen sich die Bürgermeister von Kurtinig, Manfred Mayr, und von Salurn, Giorgio Giacomozzi, mit dem Geschäftsführer der Brennerautobahn AG Walter Pardatscher sowie dem leitenden Ingenieur Carlo Costa und dem Bezirkspräsidenten Oswald Schiefer.

Bei der Aussprache wurde vereinbart, an der Stelle der bestehenden Kreuzung in den nächsten Monaten einen Kreisverkehr zu errichten. Den Großteil der Kosten übernimmt die Brennerautobahn AG: Ebenso wurde von den Spitzenvertretern der Autobahn mitgeteilt, dass in den nächsten Monaten mit dem Austausch von neun Brückenüberführungen entlang der

Autobahnstrecke zwischen Salurn und Bozen mit einem Gesamtkostenaufwand von über 10 Millionen Euro begonnen wird.

Durante un sopralluogo fra il nuovo ponte dell'Adige e la stazione ferroviaria di Salorno si sono incontrati i sindaci di Cortina Manfred Mayr e di Salorno Giorgio Giacomozzi, il direttore dell'autostrada del Brennero, ing. Walter Pardatscher, il direttore dei lavori, ing. Carlo Costa e il presidente della comunità comprensoriale Oswald Schiefer.

È stato concordato che al posto dell'incrocio esistente dovrà essere realizzata una rotatoria. La gran parte delle spese saranno assunte dall'autostrada del Brennero. I rappresentanti dell'Autostrada del Brennero hanno inoltre



comunicato che nei prossimi mesi verranno iniziati i lavori per la sostituzione di 9 ponti autostradali fra Salorno e Bolzano con una spesa complessiva di oltre 10 milioni di Euro.

Wireless auf dem St.-Martins-Platz – neuer kostenloser Dienst Nuovo servizio wireless gratuito in piazza San Martino



Wie die meisten bereits wissen, ist auf unserem Dorfplatz ein we-free-Dienst aktiviert worden. Es handelt sich dabei um einen kostenlosen Internetzugang. Um diesen Dienst zu nutzen, genügt es, sich im Netz mit wireless WIR zu verbinden und sich unter Angabe einiger einfacher anagrafischer Daten und der Mobiltelefonnummer zu registrieren. Nach Abschluss der Registrierung erhält man in kürzester Zeit eine SMS mit Benutzernamen und Passwort, welche in die vorgegebenen Felder einzutragen sind. Die erhaltenen Daten haben eine Gültigkeit von einem Jahr und man

erhält Zugang zu allen we-free-Netzen in fast 50 Gemeinden Südtirols. Die Aktivierung dieses Dienstes war nur möglich, weil die Raiffeisenkasse die entsprechenden Kosten übernommen hat. Herzlichen Dank dafür.

Come ormai in molti sanno nella nostra piazza principale è stato attivato il servizio we-free, si tratta di un accesso Wi-Fi libero per poter navigare gratuitamente in internet. Per poter usufruire del servizio è sufficiente accedere alla rete wireless WIR, una volta eseguito l'accesso all'apertura del browser di navigazione si viene automaticamente in-

dirizzati al portale di accesso al servizio nel quale è possibile registrarsi semplicemente inserendo alcuni dati anagrafici ed il numero di cellulare, una volta conclusa la procedura di registrazione in brevissimo tempo si riceve un SMS con nome utente e password da inserire negli appositi campi. I dati ricevuti sono validi 1 anno per poter accedere a tutte le reti we-free presenti in quasi 50 comuni altoatesini.

L'attivazione di questo servizio è stata possibile grazie al prezioso contributo della banca Raiffeisen che ha finanziato la fornitura degli apparati necessari alla connessione.

Studio infortunistica

Giuliano Beltrami
Patrocinatore Stragiudiziale
Piazza Cesare Battisti Platz, 13
39040 SALORNO-SALURN (Bz)
Tel. 0471 884613, cell. 348 8219558
Fax 0471 883981
giulianobeltrami@virgilio.it

Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude

Consumi e incentivi: nuove strutture comunali

Haus Curtinie ist inzwischen schon funktionsfähig. Letztthin ist auch die neue Feuerwehrrhalle fertiggestellt worden. Nachdem beide Gebäude als Energiehäuser errichtet worden sind, haben

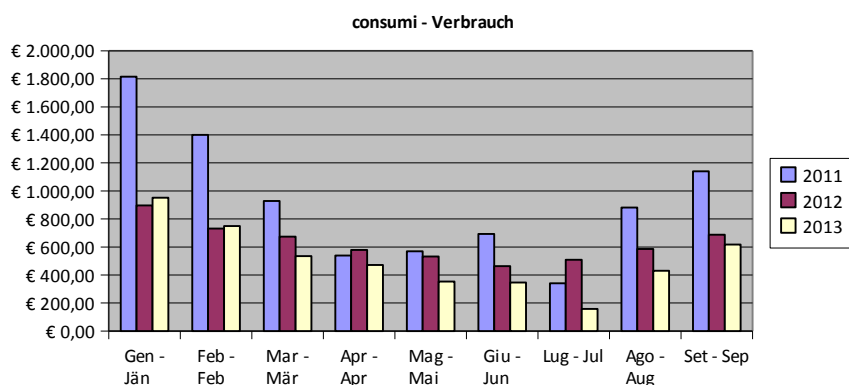
wir nachfolgend eine Abrechnung der Stromverbräuche und der Einnahmen aus den Fotovoltaikanlagen erstellt.

Die Abrechnung des Stromverbrauches konnte nur für das Haus Curtinie er-

stellt werden. Für die Feuerwehrrhalle sind die Daten noch unzureichend.

Wie aus der Tabelle ersichtlich, ist der Verbrauch des Haus Curtinie ziemlich gesunken, obwohl sich die Nutzung des Hauses gesteigert hat. Dies war nur möglich mittels einer von Vizebürgermeister Andrea Cavaliere gemeinsam mit der Wartungsfirma und dem Hauswart, Herrn Eduard Dalvai, erstellten Analyse und Optimierung des Verbrauchs. Man sieht, dass für den Zeitraum Jänner–September 2013 der Verbrauch im Vergleich zum Jahr 2011 ständig gesunken ist. Laut Schätzung sind noch weitere Einsparungen möglich.

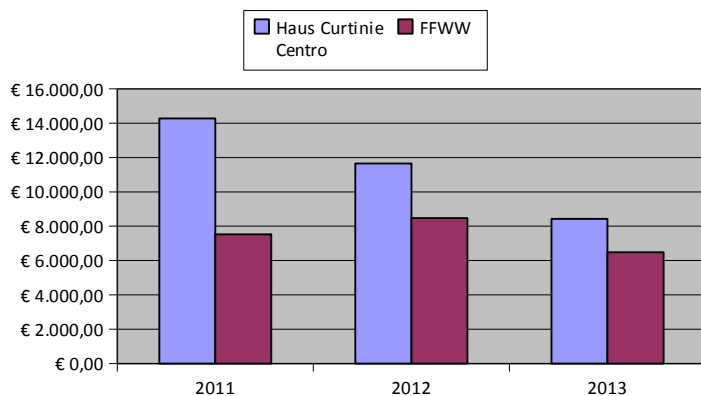
Bezüglich der Fotovoltaikanlagen haben wir nachfolgend die Einnahmen aufgelistet. Die Daten sind leider nur bis August 2013 verfügbar und deshalb ist der Gesamtbetrag niedriger als jener der vorhergehenden Jahre. Was das Energiekonto anbelangt, sind die Einnahmen 2011 und 2012 konstant. Das Energiekonto der Feuerwehrrhalle ist etwas niedriger, da die Anlage erst seit April 2011 funktionsfähig ist. Eine Erklärung, warum die Beträge immer niedriger werden, ist als positiv einzuschätzen, da es bedeutet, dass der Strom der Fotovoltaikanlage sofort verbraucht wird, ohne den Austausch mit der SEL-Leitung zu tätigen. In diesem Fall haben wir einen besseren wirtschaftlichen Ausgleich, der Verbrauch der Fotovoltaikanlage, welcher sofort benützt wird, hat einen Handelswert von ca. 18 €/kWh, während der Verbrauch mittels Austausch mit der SEL-Leitung ca. 12 €/kWh beträgt. Die Produktionskosten hängen teils davon ab.



Monat/mese	2011	2012	2013	Δ 2011/13
Gen - Jän	€ 1.815,37	€ 897,17	€ 952,05	-47,6%
Feb - Feb	€ 1.400,33	€ 730,92	€ 749,11	-46,5%
Mar - Mär	€ 928,18	€ 673,45	€ 534,45	-42,4%
Apr - Apr	€ 538,37	€ 578,78	€ 471,88	-12,4%
Mag - Mai	€ 568,92	€ 531,56	€ 352,54	-38,0%
Giu - Jun	€ 692,84	€ 463,29	€ 346,12	-50,0%
Lug - Jul	€ 340,38	€ 508,78	€ 158,58	-53,4%
Ago - Aug	€ 881,86	€ 585,21	€ 429,88	-51,3%
Set - Sep	€ 1.139,99	€ 687,68	€ 617,75	-45,8%
Ott - Okt - Dic/Dez.	€ 4.638,35	€ 1.719,48	n.d.	
Tot - Insg.	€ 12.944,59	€ 7.376,32		
Gen - Set	€ 7.166,25	€ 4.969,16	€ 4.612,36	-35,6%

Impianto Anlage	Anno/Jahr	Conto energia Energiekonto	Scambio sul posto Stromüberschuss	TOTALE
Centro Curtinie Haus Curtinie	2011	€ 10.893,04	€ 3.388,63	€ 14.281,67
	2012	€ 10.664,66	€ 986,71	€ 11.651,37
	2013	€ 7.952,56	€ 476,40	€ 8.428,96
Vigili del Fuoco Musikkapelle	2011	€ 6.837,00	€ 686,94	€ 7.523,94
	2012	€ 7.529,28	€ 948,23	€ 8.477,51
	2013	€ 6.113,62	€ 362,20	€ 6.475,82

	2011	2012	2013	Totale
Haus Curtinie Centro	€ 14.281,67	€ 11.651,37	€ 8.428,96	€ 34.362,00
FFWW	€ 7.523,94	€ 8.477,51	€ 6.475,82	€ 22.477,27
Totale	€ 21.805,61	€ 20.128,88	€ 14.904,78	€ 56.839,27



Ormai da alcuni anni il centro Curtinie funziona a pieno regime; a questa struttura si è recentemente aggiunta anche la nuova caserma dei vigili del fuoco e sala prove banda musicale. Vista la particolare costruzione degli edifici e l'attenzione dell'amministrazione comunale ai consumi energetici, abbiamo fatto un resoconto sui consumi di ener-

gia elettrica e sui ricavi degli impianti fotovoltaici.

Per il centro Curtinè è possibile trarre delle conclusioni visto che si hanno più anni da poter confrontare. Per quanto riguarda la caserma VVFF e sala prove i dati che abbiamo sono ancora insufficienti per poter fare un bilancio.

Come vediamo dalla tabella e dal grafico i consumi della sala polifunzionale sono notevolmente calati nonostante l'utilizzo dei locali sia aumentato, questo è stato possibile grazie ad una attenta analisi ed ottimizzazione dei consumi fatta dal vicesindaco Cavaliere insieme ai manutentori ed al custode Dalvai. Si può notare come il fabbisogno di energia, confrontando il periodo gen-set per

cui sono disponibili i dati, nel 2013 è calato del 44.5% rispetto al 2011, secondo le stime ci sono ancora margini di miglioramento.

Per quanto riguarda gli impianti fotovoltaici abbiamo riassunto in questa tabella i ricavi derivati dagli incentivi. I dati per il 2013 sono disponibili solo fino ad agosto quindi l'importo totale è più basso rispetto agli anni precedenti. Per quanto riguarda il conto energia si vede che nel centro Curtinè l'incentivo è costante fra il 2011 ed il 2012, per i vigili del fuoco invece c'è una leggera differenza perché l'impianto è stato attivato ad aprile 2011. Una spiegazione in più va data per la parte di contributo in scambio sul posto; dalla tabella si vede che il

contributo sta via via diminuendo, questo è da considerare in modo positivo perché vuol dire che l'energia prodotta dagli impianti fotovoltaici viene prevalentemente consumata nel momento di produzione, senza utilizzare lo scambio di corrente con la rete SEL. In questo modo si ha la miglior condizione economica, infatti l'energia "autoconsumata", ovvero prodotta dal nostro impianto e consumata subito senza doverla acquistare, ha un valore commerciale di circa 0,18€/kWh mentre l'energia scambiata con la rete viene contabilizzata a circa 0,12€/kWh. La diminuzione di costi di gestione vista nella tabella precedente è derivata in parte anche da questo fattore.

3. Baulos: Übungsplatz, Parkplatz und Verbindungsweg 3° lotto: piazzola, parcheggio e strada di collegamento

3. Baulos: Errichtung eines Übungsplatzes sowie Vergrößerung des Parkplatzes mit Verbindungsweg zur Feuerwehrrhalle

Das 3. Baulos setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen.

1. Erweiterung des bestehenden Parkplatzes vor dem Rathaus.

Der neue Parkplatz wird in Richtung Osten erweitert und hat eine Fläche von 1305 m². Insgesamt können 53 Autostellplätze untergebracht werden. Von den 1305 m² werden die Fahrbahnen mit 675,9 m² in Asphalt und die Stellplätze (630,76 m²) in Rosengittersteinen errichtet. Zwischen den beiden Stellplatzreihen in der Mitte werden hochstämmige Bäume gepflanzt, während die letzte Stellplatzreihe in Anlehnung an den Parkplatz der Feuerwehrrhalle mit „Pergeln“ überdacht wird.

2. Errichtung eines Verbindungsweges zur Feuerwehrrhalle

Der neue Verbindungsweg hat eine Breite von 2,50 m und verläuft bis zur Abzweigung zur Grundschule auf der bestehenden Trasse. Von dort führt er entlang der Grundstücksgrenze bis zum Übungsplatz und zur Feuerwehrrhalle. Insgesamt weist er eine Länge von 76 m auf. Er wird teilweise mit

Schotterbelag und in Zement verlegten Bindersteinen ausgeführt. Außerdem wird der Verbindungsweg ebenfalls mit „Pergeln“ überdacht.

3. Errichtung des Übungsplatzes

Zwischen der Feuerwehrrhalle und dem Haus Curtinè wird der Übungsplatz für den Zivilschutz errichtet. Er hat eine Fläche von 1500 m². Der Übungsplatz wird mit einem „Calcestebelag“ versehen und teilweise mit mittel- und hochstämmigen Bäumen bepflanzt. Temporär kann der Übungsplatz auch zur Abhaltung von Wiesenfesten und kulturellen Veranstaltungen genutzt werden.

3. lotto: Realizzazione di una piazzola destinata alle esercitazioni, cosiccome ampliamento del parcheggio esistente con strada di collegamento alla nuova caserma dei vigili del fuoco.

Il 3. lotto è composto da 3 interventi:

1) Ampliamento del parcheggio esistente vicino al municipio

Il parcheggio esistente verrà ampliato verso est e avrà un'area di 1.305 m². Complessivamente disporrà di uno spazio per 53 posti macchina. Dei 1.305 m² 675,9 m² verranno realizzati in asfalto e 630,76 m² in pavimentazione forata.

Tra una fila e l'altra verranno piantati alberi alti, mentre l'ultima fila di posti macchina verso la nuova caserma, verrà coperta con "pergole".

2) Realizzazione di una stradina di collegamento alla nuova caserma dei vigili del fuoco

La nuova stradina di collegamento avrà una larghezza di 2,50 m e percorrerà lungo la stradina già esistente che porta alla scuola elementare. Proseguirà poi fino al piazzale destinato alle esercitazioni e alla nuova caserma. Complessivamente la strada avrà una lunghezza di 76 m e verrà ricoperta con ghiaia e per le signore con i tacchi, in mattonelle di cemento. Tutta la nuova stradina verrà coperta con "pergole"

3) Realizzazione di un piazzale destinato alle esercitazioni

Fra la nuova caserma e il centro Curtinè verrà realizzato un piazzale di 1.500 m², destinato alle esercitazioni dei vigili del fuoco e protezione civile. Il piazzale verrà realizzato in calcestruzzo e verranno piantati anche alberi di media e alta grandezza. Occasionalmente il piazzale potrà essere anche utilizzato per l'organizzazione di feste campestre e eventi culturali.

Zivilschutzmaßnahmen im Gartenweg

Via degli Orti – Intervento protezione civile

Der Gartenweg ist mit einer Mindesthöhe von 209 m einer der tiefsten Orte im Gemeindegebiet von Kurtinig. Infolge kräftiger Niederschläge (> 80 mm) wurde am 11.11.2012 und am 27./28.11.2012 der Straßenabschnitt im Gartenweg mit den anliegenden Häusern und Grundstücken stark in Mitleidenschaft gezogen. Noch am 28.11.2012 informierte der Bürgermeister den Landeshauptmann und erbat dringende Sofortmaßnahmen zur Gewährleistung und Sicherung der Personen und der Verkehrsabwicklung. Die Gemeindeverwaltung hat deshalb am 03.12.2012 einen Lokalausweis mit Vertretern der Landesbehörde (Amt für Zivilschutz), des Bonifizierungskonsortiums und Technikern einberufen, um schnellstmöglich in Zukunft weitere Überschwemmungen vermeiden zu können.

Ende Jänner wurde das Ausführungsprojekt der Schutzmaßnahmen zwecks Beitragsansuchen über insgesamt 342.000 Euro eingereicht.

Das Ausführungsprojekt enthält folgende Baumaßnahmen:

- Anheben des Straßenkörpers auf eine durchschnittliche Höhe von ca. 209,50 m.
- Verschließen der Deckel entlang des Grabens.
- Verlegen einer separaten Leitung für das anfallende Regenwasser entlang des Gartenweges.
- Gleichzeitig soll der Gehsteig auf die orografisch rechte Seite verlegt werden, also auf jene, wo sich im Überschwemmungsgebiet die Häuser befinden.
- Errichten einer Schließvorrichtung beim bestehend Bypass am Kleinen Kalterer Graben.

f) Im Zuge der Arbeiten soll auch ein Parkplatz im Bereich des Kulturhauses und des Kindergartens geschaffen werden.

Mitte Februar erhielt man von den zuständigen Zivilschutzämtern die Mitteilung über die positive Überprüfung des Ansuchens, wobei von den 342.000 € rund 313.000 € anerkannt wurden.

Ende Juni erhielt unsere Gemeinde vom Landeshauptmann die schriftliche Mitteilung über den gewährten Beitrag im Sinne des Art. 34.

„Ich danke ausdrücklich dem Landeshauptmann für die Unterstützung und hebe die vorbildliche und effiziente Arbeit der zuständigen Landes-zivilschutzstellen bei der Bearbeitung dieses Beitragsansuchens hervor. Vom Treffen beim Landeshauptmann bis zur amtlichen Beitragszusage sind nicht einmal 6 Monate vergangen! Endlich kann ein langjähriges latentes Gefahrenpotential einer nachhaltigen Lösung zugeführt werden.“ Vor allem die Familie Taddei, welche in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder durch das Hochwasser Schäden zu befürchten hatte, kann in absehbarer Zeit aufatmen, denn die Baumaßnahmen werden, dank des außergewöhnlichen Beitrags des Landeshauptmanns, nächstes Jahr in Angriff genommen.

Von den anerkannten Kosten (313.000 €) hat die Gemeindeverwaltung rund 251.000 € Verlustbeitrag geschenkt bekommen. Der Restbetrag wird im Haushalt 2014 vorgesehen.

Delle spese riconosciute (313.000 €), l'amministrazione comunale ha preso 251.000 € come contributo a fondo perduto. La parte rimanente verrà prevista nel bilancio 2014.

Un anno fa l'amministrazione comunale ha presentato una richiesta di contributo per i provvedimenti di protezione civile lungo la via degli Orti.

Dopo sei mesi abbiamo già ricevuto la risposta. Un ringraziamento al nostro Presidente della Giunta Provinciale, dott. Luis Durnwalder.

Defekt am Verbrennungsofen in Bozen

Guasto inceneritore di Bolzano

Aufgrund einer Fehlfunktion des neuen Müllverbrennungsofens wurden am 3. Dezember 2013 im Auftrag des Landes in Kurtinig Bodenproben genommen. Das Ergebnis wird der Bevölkerung mitgeteilt werden.

Nel mese di novembre si sono verificati due importanti guasti al nuovo inceneritore di Bolzano, in occasione del primo guasto la centrale di monitoraggio dell'aria a Cortina ha evidenziato un picco di PM10 comunque

entro i limiti di legge, a tal proposito è stato interpellato il dott. Pichler direttore dell'ufficio aria e rumore della Provincia il quale ci comunica che dalle analisi finora condotte, non sono emersi elementi indicanti pericolo per la salute pubblica. Nonostante queste rassicurazioni saranno condotte ulteriori analisi sia sui filtri della stazione di rilevazione che su campioni di terreno del comune, appena saranno disponibili i risultati verranno comunicati alla popolazione.



COSTRUZIONI E LAVORAZIONI IN ACCIAIO INOX
HERSTELLUNG AUS EDELSTAHL

Via degli artigiani, 2 · Handwerkerstraße 2
39040 Cortina · Kurtinig (Bz)
Tel. 0471 817395, Fax 0471 817720 · calinox@brannercom.net

SOZIALSPRENGEL UNTERLAND - DISTRETTO SOCIALE BASSA ATESINA

ABRECHNUNG NACH EINWOHNER UND STUNDEN
RENDICONTO PER ABITANTI ED ORE

2012

Personal- und andere Spesen Hauspflege, Tagesstätten, Essen auf Rädern, Anteil Verwaltung Spese di personale ed altre per il servizio domiciliare, centri diurni, pasti a domicilio e quota amministrazione				
Gesamtausgabe /Spesa tot.:	1.401.814 €	x15%	210.272 €	
	210.272 €	: 2	105.136 €	
	105.136 €	24.354	4,32	pro Einw./per abit.
	105.136 €	18.707	5,62	pro St./per ora

	Einw./Abit.2012		Stunden/ore 2012		Totale Euro
Aldein - Aldino	1.674	7.232 €	795	4.468 €	11.700 €
Altret - Anterivo	375	1.620 €	615	3.456 €	5.076 €
Auer - Ora	3.542	15.301 €	2.363	13.280 €	28.582 €
Kurtatsch - Cortaccia	2.209	9.543 €	2.030	11.409 €	20.951 €
Kurtinig - Cortina	646	2.791 €	1.048	5.890 €	8.680 €
Margreid - Magrè	1.274	5.504 €	1.534	8.621 €	14.125 €
Montan - Montagna	1.644	7.102 €	1.103	6.199 €	13.301 €
Neumarkt - Egna	5.061	21.864 €	2.978	16.736 €	38.600 €
Salurn - Salorno	3.623	15.651 €	3.219	18.091 €	33.742 €
Tramin - Termeno	3.284	14.187 €	2.481	13.943 €	28.130 €
Truden - Trodena	1.022	4.415 €	541	3.040 €	7.455 €
	24.354	105.209 €	18.707	105.133 €	210.343 €

**Pflegesatzanteil
Altersheime zu Lasten
der Gemeinde Jahr 2013**

**Retta ricovero case
di riposo a carico del
Comune anno 2013**

Betreuter/assistito A	€13.468,50
Betreuter/assistito B	€10.504,61
Betreuter/assistito C	€10.322,02
Betreuter/assistito D	€2.850,47
Insgesamt - totale	€37.145,60

Da eine zahlungspflichtige Person, Verwandte/r eines Altersheiminsassen, für den geschuldeten Betrag nicht aufkommt, muss die Gemeindeverwaltung bis zum heutigen Datum einen Vorschuss von € 3.069,44 leisten.

Poichè una persona obbligata al pagamento, parente di un ospite della casa di riposo, non paga la quota dovuta, l'amministrazione comunale fino al giorno d'oggi deve anticipare € 3.069,44.

**Per. Ind. CAVALIERE ANDREA**

Progettazioni elettriche, consulenza energetica,
impianti energia rinnovabile

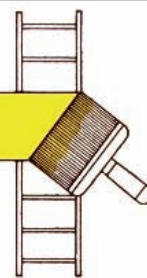
Elektroplanungen, Energieberatung, Anlagen für erneuerbare Energie

Piazza San Martino n° 9 – 39040 Cortina s.S.d.V. (BZ)

tel. 0471 252032 – cell. 328 8695498 – e-mail studio@cavaliere.bz.it

MALER – LACKIERER**Walter Moscon**

Handwerkerstraße 8, via degli artigiani
39040 KURTINIG a.d.W – CORTINA s.s.d.v.
Tel. 0471 817415 – Fax 0471 809275 – Mobil 339 1891588
MwSt. – P.IVA 01371600212 – walter.moscon@rolmail.net



Heizung • Gas
Sanitär • Solar

Kurtinig (Bz)
Tel. 0471 817182

zemmer.thermotechnik@dnet.it

Film über Josef Noldin: „Der Mann der Katakombenschulen“



Regisseur/Produzent Luis Walter

Am 25. November wurde im Haus Curtin die Dokumentarfilm „Auf Josef Noldins Spuren – der Mann der Katakombenschulen“ vorgeführt.

Der Dokumentarfilm zeichnet zeitrafferartig das tragische Leben eines bedeutenden Mannes zur Zeit des italienischen Faschismus in Südtirol.

Josef Noldin (1888–1929), geboren in Salurn, im damaligen Kronland Tirol der Habsburger Monarchie, studiert Rechtswissenschaft, kommt 1915 als Leutnant der Kaiserjäger an die Front nach Galizien, wird gefangen und für über fünf Jahre nach Sibirien verbannt. 1920 kommt er in die Heimat nach Südtirol zurück, wo inzwischen alles was deutsch ist, vom Faschismus verboten ist, auch die deutsche Schule. Josef Noldin organisiert für die Südtiroler Kinder verbotene Notschulen im Untergrund, die Katakombenschulen. Das faschistische Regime zieht Dr. Josef Noldin aus der Gesellschaft und verbannt ihn auf die Strafinfel Lipari im Äolischen Meer bei Sizilien, wo er erkrankt und bald darauf stirbt.

Luis Walter, Regisseur und Produzent, schrieb das Drehbuch nach dem Tagebuch von Josef Noldin auf Lipari. Im Februar dieses Jahres reiste er mit Kameramann und Cutter Marco Sonna, Assi Elias Reich-Sonna und Hauptdarsteller Rudolf Benedikter (er ist Noldins Enkel) und dem Team nach Lipari. Die Tage auf Lipari waren eisig kalt, es regnete fast immer, ein ideales Filmwetter. Als Südtiroler ist man ja zweisprachig, so war es für das Team ein leichtes, mit Menschen vor Ort über die „Confinati“ der 20er Jahre zu reden.

Nach den anstrengenden Außenaufnahmen auf Lipari wurde in Innsbruck, Rovereto und Trient gedreht; es folgten die Innenaufnahmen im Studio. Nach fast einjähriger Arbeit bei Dreh und Schnitt wurde der Film Anfang November im voll besetzten Filmclub-Capitolino in Bozen vom Publikum begeistert aufgenommen.

Ausgestellte Baukonzessionen August–November 2013 Concessioni edilizie rilasciate agosto–novembre 2013

Nr. 11: 04.07.2013
PEDROTTI PETER
Schließung zweier Seiten des Autoabstellpl. unter der Terasse auf der B.P. 55
[Chiusura di due lati della rimessa sotto la terrazza sulla p.ed. 55](#)

Nr. 12: 23.08.2013
ROCCABRUNA DANIELE
Verlängerung der Baukonzession – Energetische Sanierung der B.P. 36/2
[Rinnovo della concessione edilizia – risanamento energetico della p.ed. 36/2](#)

Nr. 13: 23.08.2013
MARCHI MAINRAD
Umgestaltung der Überdachung des Nebengebäudes auf der B.P. 26
[Ristrutturazione della tettoia dell'edificio sulla p.ed. 26](#)

Nr. 14: 17.09.2013
IPSA COSTRUZIONI SRL
Endvariante – Umgest. der B.P. 32/1 und 32/3 u. Errichtung von Autoabstellplätzen auf der G.P. 86/4
[Variante finale – ristruttur. della p.ed. 32/1 e 32/3 e realizzazione di posti macchina sulla p.f. 86/4](#)

Nr. 15: 17.09.2013
PIRPAMER WALTER UND RANZI CRISTINA
Variantenprojekt – Umgestaltung und Erweiterung des Wohngebäudes auf der B.P. 199
[Progetto di variante – ristruttur. ed ampliamento della casa d'abitazione sulla p.ed. 199](#)

Nr. 16: 17.09.2013
UNGERER WINFRIED
Variantenprojekt – Errichtung einer neuen Wohneinheit auf der B.P. 72
[Progetto di variante – realizzazione di una nuova unità abitativa sulla p.ed. 72](#)

Nr. 17: 17.09.2013
ZEMMER MARKUS
Abbruch, Wiederaufbau und Erweiterung der landwirtschaftlichen Überdachung auf der G.P. 11/1 u. B.P. 4/1
[Demolizione ed ampliamento della tettoia agricola sulla p.f. 11/1 e p.ed. 4/1](#)

Nr. 18: 17.09.2013
ZEMMER MARKUS
Variantenprojekt – Umgestaltung des Wohnhauses auf der B.P. 4/1, m.Ant. 1

[Progetto di variante – ristrutturazione della casa d'abitazione sulla p.ed. 4/1, p.m. 1](#)

Nr. 19: 21.10.2013
WEINKELLEREI PETER ZEMMER
Errichtung eines Abstellraumes auf der B.P. 54,
[Costruzione di un deposito sulla p.ed. 54](#)

Die nächsten Termine der Baukommission:

**15. Jänner 2014
5. März 2014**

Die Projekte müssen 10 Tage vor der Sitzung eingereicht werden.

Prossime sedute della commissione edilizia:

**15 gennaio 2014
5 marzo 2014**

I progetti devono essere presentati 10 giorni prima della seduta.

Ehrung für Moidl Werth • Un grazie di cuore a Moidl Werth



Von links/
da
sinistra: Eduard
Dalvai, Luis
Durnwalder,
Moidl Pichler
Werth und/e
Manfred Mayr

Der Messenbund, der Pfarrgemeinderat und die Gemeindeverwaltung haben sich etwas besonders einfallen lassen, um der „Moidl“ Maria Werth danke zu sagen. Zum Martinikirchtag, am Tag, an dem die Zeit in Kurtinig still steht, kam der scheidende Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder nach Kurtinig um der Moidl zu danken.

„In über 32 Jahren ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Schriftführerin und Kassierin des Messenbundes, der in dieser Art und Weise einzigartig in Südtirol ist, ist sie den Trauerfamilien mit Rat und Tat nicht nur fachlich, sondern vor allem auch menschlich beigestanden und hat das Organisatorische rund um die Beerdigung übernommen (Rosenkränze, Sargträger, Grabsaushebungen u.v.m.)“, so der Landeshauptmann in seiner Ansprache und überreichte Frau Werth einen Bildband.

„Für die Allgemeinheit ehrenamtlich tätig zu sein, zahlt sich aus“, so der Bürgermeister. „Wir sind heute an unserem Kirchtag hier versammelt. Es ist der richtige Ort und der richtige Zeitpunkt, um dir, liebe Moidl, im Namen der Dorfgemeinschaft unsere Wertschätzung und Dankbarkeit auszudrücken, sogar das Fernsehgerät ist heute für dich gekommen“, so der Bürgermeister weiter. Der Moidl wurde eine Dankesurkunde überreicht, unterzeichnet vom Obmann des Messenbundes

Eduard Dalvai, dem Pfarrer Franz-Josef Campidell, der Präsidentin des Pfarrgemeinderates Irmgard Endrizzi, dem Bürgermeister Manfred Mayr und dem Landeshauptmann Luis Durnwalder. Die Aufgaben von Moidl Werth werden in Zukunft von Maria Cecilia Perotti (Schriftführerin) und Brunhilde Pattis Zemmer (Kassierin) wahrgenommen. Ein herzliches Vergelt's Gott an beide auch im Namen der Gemeindeverwaltung.

Abschließend nutzte der Bürgermeister die Gelegenheit, um dem Landeshauptmann für seinen langjährigen Einsatz für Land und Leute, und auch für unsere Kleingemeinde zu danken.

„Als Weindorf und Dorf von Sekt- und Apfelsektproduzenten haben wir für jeden Tagesabschnitt das richtige Produkt für dich“, so der Bürgermeister: „Am Vormittag einen guten Chardonnay zu Halbmittag vom Weingut

Ein großes „Vergelt's Gott“ an den Messenbund, den Bürgermeister, die Gemeindeverwaltung, den Pfarrer und den Pfarrgemeinderat für die gelungene Überraschung zu Martini mit der Ehrung durch den Landeshauptmann. Nochmals allen danke, ich hab mich wirklich sehr gefreut.

MOIDL WERTH

Castelfeder, zum Mittagessen einen guten Roten, Kleinvenediger, vom freien Weinbauern Turmhof des Martin Teutsch, zum Dessert einen Iduna Apfelsekt vom Apfelsektproduzenten Georg Maffei, zum Abendessen passt zu deinem Wildgericht als passionierter Jäger der Lagrein Riserva vom Weingut Peter Zemmer und zum Abschluss einen Erotiksekt von der Sektkellerei Bardus.

È arrivato perfino il presidente della Provincia Luis Durnwalder ad omaggiare Maria Moidl Pichler Werth, la segretaria e cassiera della Compagnia delle Messe di Cortina che dopo 32 anni di servizio ha lasciato l'incarico per motivi di salute. Lo ha fatto in occasione della grande festa del patrono del paese, San Martino, nel corso della quale tutta la popolazione del piccolo paese della Bassa Atesina si è fermata.

Una giornata quindi di grandi avvenimenti con il mercato, i festeggiamenti, gli stand delle associazioni e la tradizionale corsa delle oche, vinta quest'anno da Donald. Il volatile a percorrere il tragitto lungo 15 metri, ha impiegato poco più di 20 minuti e ha battuto il record dei 18 minuti fatto segnare qualche anno fa.

Il momento più significativo però della festa di San Martino è stato il saluto del sindaco, Manfred Mayr a Durnwalder che ha sempre avuto un attaccamento particolare a Cortina. E lo ha dimostrato, nonostante i suoi impegni di fine mandato, con la sua presenza alla festa della “Piccola Venezia”. È stato lo stesso governatore dell'Alto Adige a consegnare a Maria Moidl Pichler Werth un attestato di benemerita con le firme dello stesso Durnwalder, del sindaco Mayr, del parroco Franz Josef Campidell, del presidente della Compagnia delle Messe Eduard Dalvai e del presidente del Consiglio parrocchiale, la signora Irmgard Endrizzi.

Il posto di segretaria-cassiera sarà ora occupato da Cecilia Perotti e da Brunhilde Pattis Zemmer.

La Compagnia delle Messe con i suoi 284 associati, è uno dei sodalizi più apprezzati dalla popolazione di Cortina.

Hochfest Mariä Himmelfahrt – 50 Jahre Pfarrei Kurtinig

Festa dell'Assunzione della Beata Vergina Maria



Donnerstag, 15.08.2013, 50-jähriges Jubiläum der Erhebung zur Pfarrei 15. August 1963–15. August 2013 Festpredigt – Predica

Es sind heute genau 25 Jahre her. Der damalige Kardinal Joseph Ratzinger (und jetzige emeritierte Papst Benedikt XVI.) pflegte oft, im Brixner Priesterseminar Urlaub zu machen. Und immer, wenn er um Ferragosto in Brixen war, hielt er am Hochunserfrauentag im Brixner Dom die Festmesse mit Predigt. Und es war heute vor 25 Jahren, am 15. August 1988, als ich dabei war, wie der Kardinal die Festmesse hielt. Seine Predigt war derart eindrucksvoll, dass ich sie heute noch weiß. Er erzählte vom Schriftsteller Alexander Solschenizyn, dem im damals kommunistischen Russland verboten wurde, in seinem Roman GOTT groß zu schreiben. Die Frage für uns ergibt sich sofort: Wie halten wir es? Schreiben wir in unserem Leben Gott groß? Oder spielt Gott in unserem Leben nur eine Nebenrolle? Maximal eine Stunde pro Woche, wenn überhaupt? Maria, deren Fest wir heute feiern, hat wirklich Gott groß geschrieben. Sie hat ihn gepriesen im Magnifikat, das wir vorhin im Evangelium gehört haben.

Darin hat sie die Größe Gottes besungen, der die Verhältnisse umkehrt: der das Kleine emporhebt und das Große, Mächtige in die rechten Bahnen lenkt. Der Aufruf des damaligen Kardinals an uns alle: Wir sollen so leben, dass wir durch unser Denken, Reden und Tun die Größe Gottes sichtbar machen. Wie kann das geschehen, fragen wir uns jetzt ganz konkret? Zum einen durch einen liebevollen, respektvollen Umgang mit der Schöpfung und untereinander. Sicher: leichter gesagt als getan. Ich sage es mir selbst ja genauso. Oder sich Momente der Ruhe, der Besinnung, der Stille reservieren. Sich an der Natur erfreuen. Oder eben – so wie jetzt – im eucharistischen Mahl die Gemeinschaft mit Christus und untereinander spüren. Es gäbe noch viele andere Möglichkeiten, wie wir durch unser Leben Gott groß schreiben können, so wie Maria es tat (im Magnifikat und in ihrem Leben selbst). So möge auch unser Leben zu einem Magnifikat werden.

La persona storica di Maria nei duemila anni della storia ecclesiastica è stata contemplata sempre dai cristiani credenti. Rimane in noi il desiderio di esser

vicino alla Madre di Dio, di venerarla e onorarla. Questo si vede, se accendiamo delle candele davanti ad un' immagine di Maria Santissima, se facciamo dei pellegrinaggi verso luoghi santi, ad esempio Lourdes, Fatima, o vicino a noi: Pietralba o Pinè. Penso in questo momento al pellegrinaggio, che farà la nostra Unità Pastorale, il 31 agosto di quest' estate per il luogo mariano "Maria Luggau" nella Carinzia in Austria. Gli interessati sono invitati cordialmente già adesso a questo pellegrinaggio.

Noi non sappiamo tanto, anzi solo poco, della vita terrena di Maria di Nazaret. Dalla Bibbia ad esempio conosciamo: l' incontro dell' arcangelo Gabriele con Maria e l' annuncio della nascita del Messia, di Gesù. Maria e la sua cugina Elisabetta s' incontrano, la nascita di Gesù nella grotta di Betlemme; la fuga verso l' Egitto. Maria cerca e trova suo Figlio nel tempio di Gerusalemme. L' intervento di Maria nelle nozze di Cana. E infine lei accompagna il suo Figlio sulla sua via crucis, fino alla sua morte sulla croce.

E sulla croce il Gesù morendo ci ha dato la sua madre a noi tutti come nostra madre, come madre di tutta la sua chiesa. Noi abbiamo fiducia in lei, noi cerchiamo e troviamo protezione accanto a lei. Conosciamo i tanti immagini di Maria con il grande mantello, sotto cui si trovano anche il Papa e i Vescovi. Conosciamo anche dei canti per onorare la Madre di Dio. Già nella Bibbia lei stessa canta il Magnificat, che abbiamo sentito nel Vangelo della Festa. Un canto di una donna semplice, credente. Per lodare la potenza e la misericordia di Dio. Il Magnificat ci ricorda, che davanti al Cristo nella Gloria non vale più nessuna differenza sociale. E che le potenze umane hanno perso il loro carattere assoluto.

Perciò: Maria nell' Assunzione è la creatura che ha raggiunto la pienezza della salvezza, fino alla trasfigurazione del corpo. È la madre che ci aspetta nel nostro cammino verso il Regno di Dio. La madre del Signore è l' immagine della

Chiesa: ella è già quello che noi saremo! Maria, assunta in cielo, è garanzia che tutto l' uomo sarà salvato.

Wir feiern heute in unserer Pfarrei Kurtinig das 50-Jährige ihres Bestehens. Wie es ganz groß im 2. Band des Taufbuches steht (anderes Dokument habe ich keines gefunden): „Laut Dekret der Erzbischöflichen Kurie von Trient vom 15.7. 1963 ist die Kuratie Kurtinig am Feste Maria Himmelfahrt 15.8.1963 zur Pfarrei erhoben worden.“ Die staatliche Anerkennung folgte dann im Jahr darauf, am 10. März 1964. Wie es auch bei den Hochzeiten ist: Gelten tut das Datum der Hochzeit, nicht das der zivilrechtlichen Registrierung. So halten auch wir als Pfarrei das Goldene Jubiläum heute schon, nicht erst im März nächsten Jahres!

Eigentlich gibt es nichts Neues unter der Sonne, habe ich mir letzter Tage bei der Lektüre über die Kirchengeschichte von Kurtinig gedacht. Denn in einem gewissen Sinn hat schon im 12./13. Jahrhundert Kurtinig zu einer Seelsorgeeinheit gehört, wenn man bedenkt, dass damals der Pfarrer der von St. Florian war und sicher sechs Orte seelsorglich zu betreuen hatte, wie Margreid, Kurtinig, Laag, Salurn samt Buchholz und Gfrill. Die Kinder wurden in St. Florian getauft und die Verstorbenen dort begraben. Nur wenn im Dorf selbst ein Priester notwendig war, kam der Pfarrer von St. Florian herüber.



Ein herzliches Vergelt's Gott an die Griller David Mottes, Robert Endrizzi und Theo Giacomozzi sowie an das Weingut Peter Zemmer für den Wein!

Um es kurz zu machen: Das war mit der Zeit kein Zustand mehr. Denn die oftmalige Überschwemmung durch die Etsch machte den Weg zum Gottesdienst nach St. Florian beschwerlich bis unmöglich. So bekam im Jahr 1462 Kurtinig ein eigenes Gotteshaus, das der Gottesmutter Maria und dem Hl. Bischof Martin geweiht wurde (wie die beiden Schlusssteine im Gewölbe zeigen). Das Marienpatrozinium wurde verdrängt, es blieb der Hl. Martin als Hauptpatron. 1501 kam es schließlich zu einer Gottesdienst-Stiftung, wodurch der Pfarrer von St. Florian bzw. ein anderer Priester verpflichtet wurde, jeden Sonntag hier in Kurtinig eine Hl. Messe zu feiern; und ganz besonders zu Martini die Frühmesse mit Predigt zu halten. Und werktags am Mittwoch und am Freitag eine Messfeier zu zelebrieren. Es galt (und gilt immer noch als selbstverständlich), dass die Kurtiniger am Floriani-Tag zum St.-Florian-Kirchlein pilgern (als Kreuzgang).

Zugestanden wurde den Kurtiniger Gläubigen, dass sie in der Kirche ein Sakramentshäuschen errichten durften für die Aufbewahrung des Allerheiligsten. Der Schlüssel musste aber beim Pfarrer von St. Florian abgeholt werden. Ferner durfte ein Friedhof errichtet werden und ein Taufstein in der Kirche. Dies alles waren Voraussetzungen, dass im Jahr 1716 eine selbständige Seelsorgestelle (Kaplanei bzw. Expositur oder Kuratie) errichtet werden konnte mit einem eigenen Priester, den man Expositus und später ganz einfach Kurat nannte. Am Sonntag wurde die Frühmesse hier gehalten, denn beim Hauptgottesdienst hatte er in Margreid zu sein, das ab 1612 die Pfarrei St. Florian ablöste, d.h. der Florianer Pfarrer übersiedelte nach Margreid. Der Kaplan hatte die Kinder zu unterrichten, den Wettersegnen zu spenden und – als Kuriosität – er durfte pro Jahr 6–7 Wochen in die Sommerfrische gehen (z.B. nach Fennberg).

Weiters ist interessant zu vermerken, dass im Jahr 1948 Kurtinig mit den übrigen Orten des Unterlandes rechts der Etsch vom Dekanat Kaltern losgelöst und dem neuen Dekanat Tramin eingefügt wurde. Seit dem 1. September 2012 sind wir bekanntlich wieder zum Dekanat Kaltern zurückgekehrt. Wie sich die Geschichte doch wiederholt!

Ein herzliches Vergelt's Gott, Karele!



Im Namen der Pfarrei bedanken wir uns herzlich bei Herrn Karl Sanin, der in Eigeninitiative und mit viel Geduld, Geschick und Fleiß einen neuen Strohstern für die Krippe in der Pfarrkirche angefertigt hat.

Immer schon haben in der Seelsorge die Gläubigen das Pfarrleben mitgetragen. So gibt es auch in unserer Pfarrei Kurtinig seit Dezember 1972 einen Pfarrgemeinderat, der gemeinsam mit dem damaligen Pfarrer Johann Klement die Seelsorge bei uns gestaltet hat. Doch schon lange davor wurde der Messenbund gegründet, um nur ein Beispiel zu nennen. Viele sind es auch heute, die in unserer Pfarrei mitverantwortlich dafür sind, dass das Glaubensleben lebendig bleibt. So soll heute ganz bewusst den vielen Ehrenamtlichen gedankt werden, ohne die die Seelsorge in sich zusammenbrechen würde. Denn Pfarrei ist beileibe nicht nur der Pfarrer. Dieser hat eine bestimmte Aufgabe im vielfältigen, bunten Leben der Pfarrei. Aber Pfarrei sind wir alle und somit alle auch mitverantwortlich. So danke ich zum einen meinen beiden unmittelbaren Vorgängern, Pfarrer Reinhard Lazzeri und Pfarrer Konrad Morandell sowie den vielen, vielen, die die Seelsorge in unserer Pfarrei mitgestalten. Dabei ist Christus die Mitte einer Pfarrei. Er ist der eigentliche Gute Hirte, der einmal gesagt hatte: „Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich!“

Fußballturnier der Südtiroler Bürgermeister in Apulien



Eine 16-köpfige Fußballmannschaft der Südtiroler Bürgermeister machte sich am Wochenende des 14. September auf nach Carmiano in Apulien, einer Gemeinde am Stöckel Italiens, um an

einem Vier-Länder-Wettbewerb als „Südtiroler Nationale Fußballmannschaft der Bürgermeister“ teilzunehmen. Trotz Erntezeit ließ es sich unser Bürgermeister nicht nehmen, an

diesem Turnier teilzunehmen. Vier Mannschaften traten zu diesem Wettbewerb an: die Nationalmannschaft der Italienischen Bürgermeister, Südtiroler Nationale Fußballmannschaft der Bürgermeister, die Nationalmannschaft der polnischen Bürgermeister und eine Delegation des Vatikans. Bei sehr warmen Temperaturen und herrlichem Wetter waren die Bürgermeister ob der Organisation sehr positiv überrascht. Die Südtiroler Mannschaft wurde sogar auf den Plakaten und beim Spielanpfiff als „Nazionale calcio sindaci del Sudtirol“ vorgestellt und sogar unsere Hymne wurde vor jedem Spiel gespielt. Es war ein sehr schönes Erlebnis, auch wenn es sportlich nicht so gut gegangen ist (zwei Mal mit 2:0 verspielt), dafür war es von der kameradschaftlichen und geselligen Seite ein voller Erfolg.

Das Erntedankfest ist in vielen Gemeinden einer der feierlichen Höhepunkte des Jahres. Dabei soll einerseits die Freude über eine erfolgreiche Ernte zum Ausdruck gebracht werden, was den weltlichen Charakter des Erntedankfestes widerspiegelt. Andererseits steht aber gerade im christlich geprägten Europa nicht das Feiern, sondern der Dank an Gott für die Ernteerträge im Mittelpunkt des Festes. Wir danken allen die jedes Jahr zur feierlichen Umrahmung unseres Erntedankfestes beitragen. Besonderheit im heurigen Jahr: Die Messfeier wurde gemeinsam von Kirchenchor und Freizeitchor musikalisch umrahmt.



Landesgeologe stattet Lokalausweis ab

Un masso erratico racconta la storia di Cortina

Unlängst stattete auf Einladung des Bürgermeisters Manfred Mayr der Landesgeologe Volkmar Mair Kurtinig einen Besuch ab. Im Konkreten ging es um einen Findling, der im Zuge des Fundamentaushubes für die neue Feuerwehrhalle zum Vorschein gekommen ist. Die Gemeindeverwaltung hat diesen erratischen Block in der Zwischenzeit aufbewahrt, weil es ein typisches geologisches und geomorphologisches Erkennungsmerkmal für Landschaften ist, die unmittelbar von Gletschern geformt wurden.

Im Rahmen der geplanten Naherholungszone auf dem heutigen Dorfanger der Gemeinde, soll dieser Findling einen gebührenden Platz finden. Mit Unterstützung des Landesamtes für Geologie will man mittels Schautafel darüber Aufschluss geben, wo der Erratiker seinen Ursprung hat und wie er während der Eiszeiten durch Gletscher transportiert und in seiner heutigen Lage abgelegt wurde.

Durante gli scavi per la costruzione del nuovo edificio da adibire a caserma dei vigili del fuoco volontari e a sede e sala prove della banda musicale, le ruspe hanno portato in superficie un grosso masso del peso di una settantina di quintali.

Il sindaco di Cortina Manfred Mayr si è subito interessato della cosa. Ha stabilito innanzitutto di proteggere il reperto affinché non potesse venire danneggiato. In seguito interpellò l'Ufficio Geologia e Prove Materiali della Provincia di Bolzano contattando il suo responsabile dottor Volkmar Mair. Facendo leva sui loro trascorsi studenteschi all'Università di Innsbruck, il sindaco ottenne dal geologo la promessa di uno studio del masso. In pratica, fra non molto, si riuscirà a dare la risposta ad alcune domande: come il masso abbia fatto ad arrivare a Cortina; da dove potrebbe essere venuto e in quale epoca; la sua consistenza. Conosciuta la storia del masso, che ovviamente



Volkmar Mair und Bürgermeister Manfred Mayr, sindaco

si lega a quella di Cortina, il macigno sarà posto in bella mostra, magari al lato della piazza principale del paese, con una placchetta vicina con descritta la sua storia millenaria.



Erstmals Zumbafest in Kurtinig • Prima festa zumba



Am 17. August 2013 fand auf dem Dorfplatz erstmals ein Zumbafest statt. Organisiert wurde die Feier von begeisterten Kurtiniger Zumbatänzern. Das Fest hat mit über 300 Besuchern alle Erwartungen weit übertroffen. Die Organisatoren nutzten das Fest für eine Benefizsammlung, sodass neben der Unterhaltung und dem Spaß auch die Wohltätigkeit nicht zu kurz kam.

Il 17 agosto presso la piazza del paese ha avuto luogo la festa Zumba. La festa è stata organizzata da alcune partecipanti al corso di zumba. Con la partecipazione di 300 visitatori la festa è riuscita più che bene. Le entrate della festa sono state destinate per un'opera di beneficenza.

Tel. 0471 817 205

Montag geschlossen – lunedì chiuso

Dienstag – martedì
8.30–12.00 – 15.00–19.00

Mittwoch – mercoledì
8.30–12.00 – 15.00–21.00

Donnerstag – giovedì
8.30–15.30

Freitag – venerdì
8.30–18.30

Samstag – sabato
8.30–13.00

Atmosfear
Salon
Johanna Stürz



**Realizzazione e manutenzione
opere in verde**

**Verwirklichung und Pflege
allgemeiner Grünanlagen**

Tel. + Fax 0471 817305
www.pojer.it

Filmproduktion



Die Bavaria Filmproduktion drehte vom 2. September bis zum 8. Oktober 2013 in Südtirol unter der Leitung des Regisseur Florian Gärtner die TV-Komödie „Trennung auf Italienisch“. In Kurtinig wurde am Dorfplatz und in der Pfarrkirche gedreht. Für den etwa 1,5 Stunden langen Spielfilm, der voraussichtlich im Frühsommer 2014 im Abendprogramm auf ARD ausgestrahlt wird, waren insgesamt 21 Drehtage notwendig, zweieinhalb Drehtage davon in Kurtinig.

Weinbergpfähle LINUS
Generalimporteur
für Italien

www.bertol.com



BERTOL REINHOLD

Handwerkerzone • Max Valier • I-39040 Tramin (BZ)
Tel. 0471 860 631 • Fax 0471 860 915 • info@bertol.com



Dokumentation über Kurtinig im japanischen Fernsehen

Le bellezze di Cortina saranno ammirate in TV dai Giapponesi

Im Rahmen einer Dokumentarserie über die schönsten Plätze Italiens weilte unlängst ein japanisches Fernsehteam in Kurtinig. Die Italo-Japanerin Erika Foritano hat im Auftrag des Japanischen Fernsehens Nippon Television insgesamt 160 Beiträge im Rahmen der Dokumentarreihe „Racconto dei Borghi meravigliosi“ italienweit gedreht. Zielgruppe sind Kleingemeinden mit 100 bis 1500 Einwohnern. So war das Fernsehteam auch in Kurtinig, um über das Dorf, die Lebensphilosophie und deren Einwohner zu berichten. Der Filmbeitrag, der im japanischen Fernsehen ausgestrahlt wird, dauert 45 Minuten. „Ich war sehr überrascht, als ich einen Telefonanruf des japanischen Fernsehens erhalten habe und ich gefragt wurde, ob ich an einem Dokumentarfilm über unser Dorf interessiert bin“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr. „Für unser Dorf war das eine besondere Ehre und eine interessante Erfahrung“, sagt Mayr. Über 100 Personen wurden interviewt, wobei das Fernsehteam einen ganzen Tag einen Off-setter bei seiner Arbeit begleitet hat. Ebenso wurden die Kellereien, Bauern bei der Weinlese, sowie ortstypischen Gegebenheiten und Bräuche gefilmt. Zum Abschluss der Dreharbeiten überreichte Erika Foritano dem BM einen Schriftsatz seines Vornamens in japanischen Schriftzeichen mit der entsprechenden orientalischen Deutung des Vornamens. Der Dokumentarfilm wird im Dezember 2013 im Japanischen Fernsehen ausgestrahlt. Die Gemeinde erhält eine DVD davon.

Le bellezze architettoniche e rurali di un piccolo paese di campagna come Cortina potranno essere ammirate ed apprezzate da milioni di telespettatori giapponesi. Manfred Mayr, il sindaco della “Piccola Venezia” ha ricevuto una lettera via e-mail da Erika Foritano che si occupa di coproduzione di programmi televisivi per media giapponesi. Con la missiva veniva chiesta la collaborazione del Comune di Cortina per la realizzazione di un documentario dal titolo “Raccolto dei borghi

Das Filmteam bei der Stippvisite im Weingut Castelfeder

Lo staff del film durante la visita presso l'azienda vinicola Castelfeder



meravigliosi”, che verrà poi trasmesso dall'emittente televisiva pubblica “Bs Ntv – Nippon Television”. Sono già stati realizzati oltre 160 servizi in tutta Italia in piccoli e caratteristici paesi con una popolazione compresa fra i 100 e i 1.500 abitanti. Il documentario – le cui riprese sono state fatte fra il 27 maggio e l'8 giugno – si propone di presentare ogni singolo paese attraverso le attività e la filosofia di vita dei suoi abitanti. Per questo motivo la Tv giapponese è alla ricerca di persone particolarmente rappresentative e caratteristiche che con la loro attività e vita quotidiana permettano di far emergere le tradizio-

ni e il retaggio culturale del luogo. Lo scopo, quindi, dell'emittente asiatica è quello di far conoscere attraverso il filmato della durata di 45 minuti, lo stile di vita di chi sceglie di restare legato al proprio luogo e cercare allo stesso tempo, di rappresentare il paese in maniera viva e attiva. Cortina quindi potrebbe essere uno dei prossimi borghi da presentare. Il documentario quindi si propone, attraverso la vita quotidiana delle persone, di trasmettere il modo di pensare e il modo di vivere che è proprio solo di un determinato paese.

**Herzlichen Dank
an alle, die mich
unterstützt und
mir das Vertrauen
geschenkt haben!**



GAUMEN & GENUSS



F. Sorentberg

GRENZENLOSE RIESLING-LEIDENSCHAFT

Der Neumarktnr Winzer Ivan Giovanett hat zwei große Leidenschaften: eine für den Blauburgunder und die andere für den Riesling. Letztere hat ihn dazu bewogen, gemeinsam mit seinem ehemaligen Studienfreund Tobias Treis dem alten Riesling-Weingut „Sorentberg“ an der Mosel wieder neues Leben einzuhauchen.

Renate Mayr Alles begann mit einem Anruf vor zwei Jahren: Ivan Giovanett, Juniorchef des Weingutes Castelfeder, wollte von seinem ehemaligen Studienfreund Tobias Treis wissen, warum der Kerner in Graun schwarze Flecken aufweist. „Was macht ihr mit dem Kerner, ihr stehlt uns ja die Sorten?“, war da Treis' Antwort. Prompt folgte eine Einladung zum Traditionsgut „Reiler Sorentberg“ in einem Seitental der Mittelmosel auf der Höhe der Burg Arras, wo die Familie Treis seit dem Jahr 1684 Wein anbaut. Vermutlich hatte Treis bei der Einladung schon den verwe-

genen Plan, die vor 25 Jahren aufgelassenen Weinberge wieder zu neuem Leben zu erwecken. In seinem einstigen Geisenheim-Kommilitonen fand er schließlich den richtigen Partner für das waghalsige Projekt: „Wir sind einen Tag lang den Sorentberg abgelaufen - dann war für mich klar, dass ich in dieses Projekt investieren würde“, erzählt Giovanett. Neben dem Blauburgunder hat es dem Neumarktnr Winzer nämlich der Riesling angetan. „Und dafür gibt es in Südtirol nur bedingt Möglichkeiten für einen Anbau auf hohem Niveau“, meint er.

SPITZENPRODUKT AUS WURZELECHTEN REBEN

Bis Mitte Dezember 2011 arbeiteten Tobias Treis und Ivan Giovanett einen Kostenplan, gründeten im Januar 2012 ihr neues Weingut, kauften im Februar rund drei Hektar Flächen und pflanzten im April 2012 13.000 Rieslingreben neu an. Die Kombination scheint perfekt zu sein: Mit Treis vor Ort, der sich um den Weinbau und den Keller kümmert, und Giovanett, der aus seinem elterlichen Weingut eine weltweite Verkaufsstruktur in 19 Ländern einbringt. Gespannt

warten sie nun auf den ersten Wein, der im Herbst auf den Markt kommt. Den großen Sprung erhoffen sich die beiden Jungproduzenten allerdings im nächsten Jahr. Bei einem Lokalausweis machte der Vater von Ivan Giovanett die beiden Pioniere auf die knapp Tausend 60 Jahre alten, wurzelechten Rieslingreben am Sorentberg aufmerksam, die in der Folge neu aufgezogen wurden. Mit dem ersten geplanten Jahrgang 2014 wird so, neben den klassischen Rieslingen aus der Neuanlage, auch ein Spitzenwein aus alten Reben verfügbar sein.

EINZIGARTIGES TERROIR

Die Zeichen für einen Qualitätswein stehen gut: Das angepeilte Ertragsziel von einer Flasche Wein pro Stock (rund 50 Hektoliter bei knapp 6.500 Stöcken pro Hektar) ist extrem niedrig. Gespannt darf man auch auf das einzigartige Terroir sein. Die Reben wachsen auf dem „Wissenbach-Schiefer“, ein mit Muscheln versetztes Gestein, das allein am Sorentberg vorkommt. Verwandt ist der „Wissenbach-Schiefer“ mit den etwas älteren Laubach-Schichten, worauf u. a. auch die berühmten Weine des Weingutes Heymann-Löwenstein wachsen. „Diese per Zufall gemachte Entdeckung wertet den Hang um ein Weiteres auf“, ist Giovanett überzeugt.

TRADITION UND URSPRÜNGLICHKEIT

Tradition, Echtheit und Ursprünglichkeit liegen Treis und Giovanett am Herzen. „Wir wollen Weine, die von der Herkunft erzählen, denn wir sind überzeugt, dass so die Persönlichkeit von Sorent stärker zum Ausdruck kommt“, erklärt Treis, der als Kind im Steilhang gestanden und seinem Vater Theo nachgeeifert hat, bis dieser vor knapp 25 Jahren die Rebstöcke roden musste. Die Wein-

preise waren am Boden und der Arbeitsaufwand in der extremen Steillage zu hoch. Dennoch ist die Leidenschaft für den Weinbau geblieben und mit ihr auch die klassischen Winzertugenden: Respekt vor dem Terroir, rigorose Handlese in mehreren Lese durchgängen, schonende Behandlung der Trauben, Spontangärung und der Verzicht auf Weinbehandlungsmittel. Das Motto der Jungwinzer ist „Grown – not made!“ Dafür investieren sie viel Kraft, Zeit und Geld. Der Weg zum Erfolg ist vielversprechend, aber steinig: Bereits drei Mal wurde im bis zu 110 Prozent steilen Hang händisch gegrubbert, um sich überhaupt einen Zugang durch Dornenbüsche und wucherndes Unkraut zu verschaffen, die alten, morschen Holzpfähle mit neuen ersetzt, ein eigener Weg angelegt. „Die Freude war groß, als Ende Mai vergangenen Jahres knapp 95 Prozent der Reben austrieben“, erinnert sich Giovanett zurück. Wir dürfen nun gespannt sein auf den ersten „Sorentberg Riesling“ mit deutsch-Südtiroler Ursprung und auf eine alte Riesling-Geschichte, die zwei junge, engagierte Winzer in grenzüberschreitender Zusammenarbeit neu schreiben wollen. «



Der Sorentberg in einem Seitental der Mittelmosel.

F: Sorentberg

► EINZIGARTIGE RIESLINGLAGE

Extreme Steillagen bis zu 110 Prozent erschweren die Bewirtschaftung, sorgen aber für eine optimale Sonneneinstrahlung

F: Sorentberg

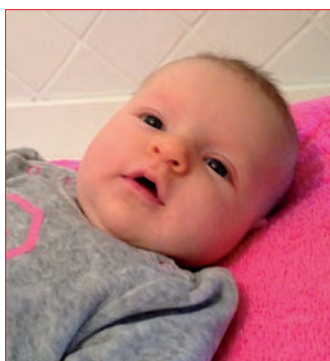
Der „Sorentberg“ ist mit seiner Gesamtfläche von 9,48 Hektar einzigartig. Es gibt an der gesamten Mosel keinen einzigen Weinberg mit einem vergleichbaren roten Schieferboden, dem sogenannten „Wissenbacher Schiefer“. Der hundertprozentige Südhang mit einer mittleren Steigung zwischen 80 und 100 Prozent liegt noch dazu in einem Seitental, unweit der Mosel, was ein um durchschnittlich 0,5 Grad kühleres Klima mit sich bringt. Die Weinbauregion an der Mosel ist das größte Steillagenweinbaugebiet der Welt und stellt mit über 5.300 Hektar die größte Rieslinganbaufläche weltweit dar.

Dieser Artikel stammt aus der Zeitschrift „Die Weinstraße“ vom September 2013



FRANZ-HARPF-STR. 15
39040 KURTINIG
Tel. 0471 817137
Fax 0471 809317
info@castelfeder.it
www.castelfeder.it

Zur Geburt I nuovi arrivati



*Sofia
Pregonella*

nata il
18 settembre 2013
a Bolzano

Ti danno il benvenuto
i tuoi genitori
Nadia e Nicola



Nicolò Ferrante

nato il
5 settembre 2013
a Bolzano

Benvenuto tra noi
piccolo grande amore!
Con affetto mamma Silvia,
papà Stefano e tuo fratello
Alessandro

Marianna Decristan feierte ihren 95. Geburtstag



Am 30. Oktober 2013 feierte Frau Marianna Rizzolli Wwe. Decristan ihren 95. Geburtstag. Der Jubilarin kennt man das hohe Alter überhaupt nicht an. Voller Energie und Humor begeht sie den Alltag, fährt mit dem Fahrrad und bewältigt den eigenen Haushalt selbstständig. Sie besucht regelmäßig den Kurтинiger Seniorentreff und lässt sich auch das Seniorenturnen nicht entgehen. Auch nicht an ihrem Geburtstag! Bürgermeister Manfred Mayr sowie die Sozialreferentin Paula Deutsch und die Chefin des Seniorentreffs Anna Celva überraschten die Jubilarin mit einem Blumenstrauß und überbrachten die besten Glückwünsche.

**Wir gratulieren allen, die im Zeitraum Jänner
bis April 2014 über 80 Jahre alt werden!**

**Auguri a tutti coloro che superano gli 80 anni
nel periodo gennaio-aprile 2014!**

Casal Valentin
84 – geb. 14.02.1930

Sanin Anton
93 – geb. 26.04.1921

Giacomozzi Ferdinando
87 – geb. 27.03.1927

*Sanin
Wwe. Deutsch Carolina*
99 – geb. 09.03.1915

*Giacomozzi
ved. Pomarolli Irene*
82 – geb. 11.04.1932

Sanin Humbert
85 – geb. 25.01.1929

*Micheletti
Wwe. Sanin Caterina*
100 – geb. 30.03.1914

Sanin Ilse
80 – geb. 24.04.1934

*Perotti
ved. Zemmer Pierina*
84 – geb. 08.02.1930

Volani Pojer Angelina
80 – geb. 19.02.1934

Pojer Josef
80 – geb. 17.01.1934

Wegher Sanin Giuseppina
84 – geb. 17.03.1930

Wegher ved. Endrizzi Ines
86 – geb. 07.01.1928

Hafnermeisterbetrieb
PEDOTH
Stephan

Handwerkerstraße 12, via degli artigiani, 12
KURTINIG 39040 CORTINA ssdv
Handy: 333 2361563 • stephan.pedoth@yahoo.de



Wir gratulieren zur Trauung! • Le nuove unioni: congratulazioni!



Martina Hell und Christian Pojer

11. Mai 2013

Das Brautpaar bedankt sich bei allen Freundinnen
für das köstliche hausgemachte Aperitif-Buffer!



*Adriana Giacomozzi
und Daniel Pedrotti*

28. September 2013

*Linda Annika Sjöbeck
und Fredrik Daniel Roth*

Auch nicht alltäglich: Am 16. August fand im Kurtiniger Rathaus eine schwedische Hochzeit statt. Der Bürgermeister traute das Paar Roth aus Schweden in englischer Sprache. Vor zehn Jahren hatten sie sich in Kurtinig verlobt und dabei gelobt, dass, sollten sie sich vermählen, die Hochzeit in Kurtinig stattfinden wird. Nach zehn Jahren habe sie ihr Versprechen eingelöst.



Singolare matrimonio a Cortina. Fredrick e Annika Roth, di nazionalità svedese, hanno scelto il piccolo paese della Bassa Atesina per suggellare il loro sogno d'amore.

La scelta della location ha una motivazione: la scintilla della passione scoppiò proprio qui, presso l'hotel Teutschhaus, dieci anni or sono, mentre i due giovani erano in vacanza. E proprio in una stanza dell'hotel di Cortina, dopo essersi giurati eterno amore, i due svedesini si promisero di sposarsi proprio nella

chiesa del paese che si affacciava alla finestra della loro stanza. Sono passati appunto dieci anni ed ecco realizzato il

patto d'amore. avanti al sindaco Manfred Mayr, è stato celebrato il matrimonio in lingua inglese.



MARTINSPLATZ 7
39040 KURTINIG
Tel. +39 0471 817139
Fax +39 0471 817483
info@teutschhaus.it
www.teutschhaus.it

Grundschule: Flohmarktstand für die Zirkuswoche

FLOHMARKT ZU MARTINI

Auch heuer wieder war die Grundschule „Heinrich Seiser“ auf dem Martinimarkt vertreten, und zwar mit dem Flohmarktstand vom vergangenen Jahr. Das Wetter hat heuer gut mitgespielt und so konnten die Eltern der Grundschüler den Stand am St.-Martins-Platz direkt vor dem Hotel Deutschhaus aufstellen. Der Erlös aus dem Verkauf von gebrauchten Spielsachen soll zur Finanzierung

der Zirkuswoche mit Clown Stauni im Februar beitragen. Zum Verkauf angeboten wurden auch heuer wieder gut erhaltene Puzzles, Brett- und Kartenspiele, Puppen und Bücher. Bis zum Abend konnten viele Spielsachen für insgesamt 207 € verkauft werden, und der Betrag wurde an die Grundschule von Kurtinig überwiesen. Die Elternvertreter/-innen bedanken sich herzlich bei allen Eltern, die mitgewirkt haben.

KAFFE UND KUCHEN

Auch heuer verkauften die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen beim Elternsprechtag am 27. November in der Schule Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an die Mütter und Väter; dabei nahmen sie 110 € ein. Mit diesen beiden Summen deckt die Grundschule einen guten Teil der Kosten für das beliebte Zirkusprojekt selbst ab.

Archäologieprojekt an der Mittelschule Salurn



Nicole, Anja, Anna und Lisa arbeiten am Landschaftsmodell.

„SCHON WIEDER FISCH...“

Am Galgenbühl südlich von Salurn wurde 1995 ein prähistorischer Lagerplatz entdeckt. Ein Archäologenteam unter der Leitung von Ursula Wierer und Marta Bazzanella führte die Ausgrabungen an der Fundstelle durch. Vor 10.000 Jahren befand sich unter einem Felsvorsprung ein mittelsteinzeitlicher Lagerplatz.

Die Archäologin Ursula Wierer und die Kulturvermittlerin Margit Tumler stellten der Mittelschule im September ein Forschungsprojekt des Südtiroler Archäologiemuseums vor, das von der Provinz Bozen unterstützt wird. Von allen sechs Klassen wurde die 2A ausgewählt, die sich in den vergangenen Monaten mit dem Archäologieprojekt näher auseinandersetzte.

Im Laufe des Herbstes beteiligte sich die Klasse 2A an verschiedenen Aktivitäten rund um das Thema „Leben am Wasser“. Aber auch die restlichen Klassen arbeiteten beim Kulturtag am 27. November den ganzen Vormittag an den Vorbereitungen zur Ausstellung des Archäologieprojektes. Dabei konnten die Schüler ihren Interessen entsprechend zwischen folgenden Stationen wählen: „Erstellung eines Landschafts- und Lebensmodells“, „Costruiamo un cartellone sulla preistoria“, „Illustrazioni sulla vita nella preistoria“, „Dokumentation im Fotobuch“, „Texte rund um das Archäologieprojekt“, „Musikalische Gestaltung“, „Kochrezepte aus der Steinzeit“, „Führung durch die Ausstellung“, „Zeitleiste“.

Die Menschen von damals lebten in kleinen, familiären Gruppen und waren noch nicht sesshaft. Die Umgebung des Lagers war eine Flusslandschaft mit vielen Tümpeln, aus denen sie Hechte, Rotfedern und Süßwassermuscheln fischten. In der warmen Jahreszeit gingen sie auch auf die Jagd und erlegten Wildschweine, Hirsche, Gämse, Rehe, Marder und sogar Wildkatzen. Sie kleideten sich hauptsächlich in Leder und Felle, da sie noch keine Stoffe kannten. Unsere Vorfahren aus der Mittelsteinzeit jagten mithilfe von Pfeil und Bogen, was gegenüber dem Speer von Vorteil war. Mit dem Bogen konnte man die Jagdbeute aus einer Distanz von bis zu 50 m treffen. Diese Erkenntnis gewann das Archäologenteam durch genaue Ausgrabungen von Pfeilspitzen aus Feuerstein.

Von dieser Zusammenarbeit profitierten beide Seiten: sowohl die Mittelschule Salurn als auch das professionelle Archäologenteam.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgte am Freitag, dem 7. Dezember, im Ansitz Hausmann im Salurner Dorfzentrum. Gezeigt wird eine Auswahl an Fundstücken, die am Galgenbühl ausgegraben wurden. Geöffnet ist die Ausstellung bis 22. Dezember immer freitags von 10 bis 12 Uhr, samstags von 15 bis 22 Uhr sowie sonntags von 9 bis 20 Uhr.

Das Autorenteam:

Raoul, Jury, Viktoria, Freya, Johanna, Bushra, Jasmin – Mittelschule Salurn

Sommerkindergarten 2013

Auch im heurigen Sommer fand der Sommerkindergarten statt, welcher in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kurtinig und des Kindergartensprengels Neumarkt organisiert wurde. Der Sommerkindergarten Kurtinig zählte insgesamt 25 eingeschriebene Kinder. Das Thema lautete „Wir reisen in das Land der...“: In jeder Woche gab es einen anderen Schwerpunkt, wie z.B. Farben oder Pflanzen. Der Garten war ein zentraler Ort des Sommerkindergartens- wir nutzten ihn ausgiebig. Die Kinder hatten die Möglichkeit sich mit den Elementen Erde und Wasser intensiv auseinanderzusetzen und die Natur ganzheitlich zu erfahren. Gemeinsam beobachteten wir die Beeren, Bäume und Sträucher, mit den Becherlupen beobachteten die Kinder verschiedenste Insekten und Gräser. Im Laufe der Wochen entstanden neue Freundschaften, die Wertschätzung war spürbar.

Das Sommerkindergartenteam bestand aus den pädagogischen Fachkräften Erika Facchini und Anna Mall. Wir bedanken uns bei der Leiterin Frau Sabine Peer, die für uns immer ein offenes Ohr hatte, bei der Gemeinde und beim Kindergartensprengel für die Unterstützung.

Ein Dankeschön geht auch an die Eltern für die Zusammenarbeit, an die hervorragende Köchin Tiziana und schließlich an die Raumpflegerin Frieda.

Eduard Frasnelli und Tristan Pedoth hatten sichtlich Spaß im Sommerkindergarten.



HANDWERKERSTR. 10
39040 KURTINIG
Tel. 0461 658613
Fax 0461 658163
info@waltermeinrad.it



Kindergartenverein Franz Stimpfl

Am Freitag, 5. November 2013, fand der jährliche Laternenumzug der Kindergartenkinder und Grundschüler statt. Um 17 Uhr trafen sich die Kinder, ihre Eltern und einige Bewunderer im Gartenweg. Natürlich durften auch die wunderschön leuchtenden Laternen nicht fehlen. Aus Milch- und Eierschachteln, Seidenpapier und Einweckgläsern waren diese liebevoll angefertigt worden und mit Stolz von den Kleinen und Großen beim Laternenumzug präsentiert. Am Ende des Umzuges gestaltete Pfarrer Campidell eine festliche Kindersegnung auf dem Dorfplatz, an welcher die Kinder aktiv und mit viel Freude teilnahmen. Anschließend wurden alle zu Tee, Apfelsaft und Kuchen eingeladen. Der Laternenumzug wurde vom Kindergartenverein, der Grundschule und dem Pfarrgemeinderat organisiert und mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern ausgeführt.



Felix Weger, Anna Mur und Simon Zemmer mit ihren selbstgebastelten Laternen

Vollversammlung des Messenbundes



Von links:
Moidl Werth,
Pfarrer
Franz-Josef
Campidell,
Brunhilde
Pattis Zem-
mer, Eduard
Dalvai,
Bürgermei-
ster Manfred
Mayr, Maria
Cecilia Perot-
ti, Theo Sanin
und Herbert
Casal

KASSIERIN UND SCHRIFTFÜHRERIN

Anlässlich der Vollversammlung des Messenbundes wurden Brunhilde Pattis Zemmer und Maria Cecilia Perotti einstimmig die Aufgaben der Kassierin und der Schriftführerin ernannt. Sie übernehmen somit die Aufgaben von Moidl Werth, welche dieses Amt 32 Jahre ausgeübt hat.

„Ich danke Brunhilde und Cecilia im Namen der Dorfgemeinschaft, dass sie sich bereit erklärt haben, diese ehrenamtliche und besondere Aufgabe zu übernehmen“, so Bürgermeister Manfred Mayr.

Auch Pfarrer Franz-Josef Campidell unterstrich die Bedeutung und verantwortungsvolle Aufgabe des Messenbundes, der mit viel Feingefühl und

menschlicher Wärme den Angehörigen von Verstorbenen beisteht und in schweren Stunden behilflich ist. „Man kann sagen, dass für die Aufgaben, welche Moidl früher alleine gemeistert hat, nun zwei Personen zur Verfügung stehen“, so Pfarrer Campidell.

MESSENBUNDFAHNE

Weiters wurde über die Restaurierung bzw. den eventuellen Neuankauf der Messenbundfahne sowie der damit zusammenhängenden Finanzierung gesprochen.

URNENBESTATTUNG

Im Laufe der Versammlung erklärte der Bürgermeister den aktuellen gesetzlichen Stand und die Vorgehensweise bei einer Urnenbestattung. „Eine Kommission, bei der Vertreter des Pfarrgemeinderates, des Messenbundes und des Ausschusses vertreten sind, wird die aktuelle Friedhofsordnung vollständig überarbeiten und auch das Thema Urnenbestattung berücksichtigen“, so der Bürgermeister.

Aufrichtiges Beileid · Sincere condoglianze

Maria Dalvai
geb. Amort



*Wir sind traurig,
dass sie von uns gegangen,
jedoch dankbar,
dass wir sie so lange hatten.*

*A voi che mi avete tanto amata
non guardate la vita che lascio
ma quella che incomincio.*

*15.5.1918 † 16.11.2013

Anna
Girardi Pojer



*Non piangete la mia assenza
sentitemi vicina e parlatemi ancora.
Io vi amerò dal cielo
come vi ho amato in terra.*

*Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen
ist die Spur, die seine Liebe
in unseren Herzen zurückgelassen hat.*

*22.1.1929 † 4.12.2013

Anna Endrizzi
geb. Maringgele



*Du bist nicht mehr da
wo du warst,
aber du bist überall wo wir sind.*

*Vi lascio –
ma il mio amore per voi non finirà mai.
Vi amerò dal cielo
come vi ho amato in terra.*

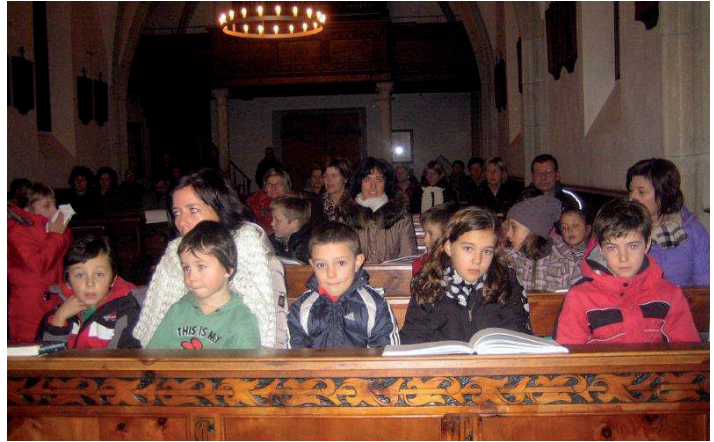
*26.7.1924 † 7.12.2013

Rorate der Grundschulkinder

Am 3. Dezember lud der Liturgieausschuss alle Mädchen und Buben aus der Grundschule mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern zum Kinder-Rorate ein. In aller „Herrgotts-Früh“, um 6.45 Uhr, wurde der Gottesdienst mit dem Adventlied „Wir sagen euch an“ eröffnet. Silvia und Karin begleiteten die Kinder mit Gitarre und Querflöte. Die Schülerinnen und Schüler lasen fleißig und begeistert die Kyrierufe, verschiedene Texte und die Fürbitten. Auch beim Vaterunser sangen Jung und Alt, Klein und Groß fleißig mit!

Nach der morgendlichen Messfeier waren die Kinder zum gemeinsamen Frühstück mit Pfarrer Florian Agreiter und Messner Josef Pojer im Senioren-

Viele Kinder und Eltern haben am Rorate teilgenommen.



raum eingeladen, wo sie von fleißigen Frauen des Pfarrgemeinderates mit einem köstlichen Frühstück verwöhnt

wurden. Frisch gestärkt konnte einem erfolgreichen Schultag nichts mehr im Wege stehen!



ACLI

Anche quest'anno l'ultima domenica di luglio, con tempo bello e molto caldo, puntuali alle ore 7.30, siamo partiti per effettuare la nostra gita annuale.

Come da programma, dopo breve sosta per pausa panini, siamo arrivati al laghetto di Issengo nel comune di Falzes. Come da accordi presi, al nostro arrivo ci attendeva la guida che ci avrebbe accompagnato fino all'ora di pranzo.

La visita ha inizio nel giardino d'erbe permettendoci la visione e conoscenza delle erbe coltivate e con dovizia di particolari ci viene spiegato come coltivarle, difenderle dai parassiti, come usarle e farle crescere in maniera estremamente biologica, altra cosa molto interessante del giardino una serie di ampolline contenenti vari odori estratti da piante e da fiori con possibilità di verificare le nostre capacità olfattive. Finita questa prima parte ci trasferiamo nella distilleria di olio di Pino Mugo e altri prodotti del bosco, dove ci viene spiegato il procedimento di lavorazione e distillazione per produrre Oli essenziali, Unguenti, Oleoliti, Grappe alle erbe, Prodotti d'erbe, Prodotti cosmetici naturali, Estratti idroalcolici, Tisane e infusi.

Riempite le narici di profumi e di aromi, iniziava qualche brontolio di stomaco,



Il gruppo delle ACLI al laghetto Issengo nel Comune di Falzes

e allora tutti al vicino Ristorante Pizzeria "Issinger Weiher" per consumare il pranzo rigorosamente a base di prodotti della casa, terminando con uno squisito gelato anche quello prodotto artigianale della casa.

Finito di pranzare partenza in pullmann e percorrendo la Val Badia siamo arrivati a Corvara per poi proseguire verso Passo Campolongo, Arabba, Pieve di Livinalongo, Caprile, Alleghe, Cencenighe, Falcade, Passo Valles e tappa al Parco di Paneveggio per ammirare la fauna ungulata di quel parco.

Svuotata la cambusa degli ottimi panini che ci eravamo portati, siamo ripartiti verso casa e in allegria e contentezza in quanto tutto stava procedendo nel migliore dei modi, grazie soprattutto alla bontà di chi aveva organizzato la gita nei minimi particolari ed esigenze, ma grazie anche ai gitanti soci e non del circolo, avevamo passato una giornata in semplice e sana compagnia, pertanto prima dell'arrivo in paese all'autista Christian e ai partecipanti è stato rivolto un caloroso ringraziamento ed un arrivederci alla prossima occasione.

Weinverkostung im Weingut Pfitscher in Montan



Die Teilnehmer bei der Kellereiführung

Am 26. Oktober organisierte die **Bibliothek** eine Weinverkostung zum Weingut Pfitscher in Montan.

Klaus Pfitscher, Inhaber und Kellermeister brachte die Philosophie seines Familienbetriebes wie folgt auf den Punkt: „*Eigenwillig und charakterstark. Das sind unsere Weine. Eigenwillig und charakterstark, das sind auch wir.* Ak-

ribische Ressourcenschonung steht bei uns im Mittelpunkt. Es ist der Humus unserer täglichen Arbeit im Weinberg. Jeder Arbeitsschritt wird hinterfragt, aus jeder Lage das beste Potential eruiert. Bodenständigkeit und Leidenschaft spielen dabei genauso eine Rolle wie Innovation und Naturverbundenheit. Unser Ziel ist es, die seit Genera-

tionen gepflegte Tradition zu bewahren und immer wieder zu verbessern.“

Die neu errichtete Kellerei wurde mit dem Klimahaussiegel ausgezeichnet: „*Die Umwelt schonen, das Auge freudig stimmen. Das war unser Ziel beim Bau der neuen Weinkellerei Pfitscher.*

Innovativ waren unsere Ansätze, energiebedacht unsere Taten. Mit unseren unzähligen Bemühungen in Richtung Nachhaltigkeit haben wir das Qualitätssiegel KlimaHaus Wine erhalten. Es ist dies ein neues Siegel der KlimaHaus Agentur, das die Umweltverträglichkeit des Gebäudes genauso bewertet, wie den Wohnkomfort, die Verwendung von Energie und Wasser bei der Weinherstellung, die Wahl der Verpackungen aber auch die Auswirkungen des Transportes.“

Nach der Kellereiführung stand die Weinprobe auf dem Programm, bei der in netter Runde gefachsimpelt und anregend diskutiert wurde. So mancher Teilnehmer hat sich einen guten Tropfen vor dem Heimgehen gekauft. Es war ein gelungener Abend mit vielen positiven Eindrücken.



Musikkapelle Kurtinig

FREUNDSCHAFTSABEND

Am Freitag, 30. August 2013, fand der alljährliche Freundschaftsabend statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Kurtiniger Böhmische, während die restlichen Mitglieder der Musikkapelle Kurtinig für das leibliche Wohl sorgten. Auf dem Grill wurden Brat und Currywurst gebraten und für jene, die mehr Lust auf etwas Süßes hatten, gab es die leckeren Kurtiniger Strauben. Die Musikkapelle Kurtinig freute sich über die vielen Gäste.

Der Abend war wieder einmal zu einem gemütlichen Beisammensein geworden mit angenehmer Unterhaltung, gutem Essen und toller Musik. Hier sei nochmal den KVV-Frauen gedankt, die sich immer sofort bereit erklären,

für uns die köstlichen Strauben zu zaubern.

TÖRGGELEN

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah ist, dachte sich die Musikkapelle Kurtinig dieses Jahr bezüglich Törggelen. Am 15. November 2013 ließen es sich die Musikanten gut gehen und genossen einen geselligen Törggeleabend im Keller vom Fähnrich Meinrad Marchi.

Aufgetischt wurden allerlei Leckereien, die das Törggeleherz höher schlagen ließen. Von der Gulaschsuppe über die Schlachtplatte bis zu gebratenen Kastanien und Krapfen gab es alles. Die Musikkapelle Kurtinig ist sich sicher: Wir kommen wieder!



Freiwillige Feuerwehr

KALENDERSAMMLUNG

Wir möchten darauf hinweisen, dass am Sonntag, 29. Dezember, die Kalendersammlung für das Jahr 2014 stattfinden wird.

Wir nutzen die Gelegenheit, um der Bevölkerung schöne Feiertage und ein gutes Neues Jahr zu wünschen.

Ihre FF Kurtinig

DISTRIBUZIONE CALENDARI

Informiamo inoltre che la distribuzione dei calendari per l'anno 2014 verrà svolta domenica 29 dicembre. Cogliamo l'opportunità per augurare a tutti buone festività ed un felice anno 2014.

I Vostri Vigili del Fuoco Volontari



SBO – Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Am Samstag, 3 August 2013, stand bei den Bäuerinnen der jährliche Sommerausflug auf dem Programm.

Um 7 Uhr früh brachen 25 Bäuerinnen in Richtung Pfitscher Tal auf. Nach einer kurzen Kaffeepause mit selbst gemachtem Kuchen ging es weiter zum Steirerhof, wo uns Frau Gaby herzlich begrüßte. Sie führte uns durch ihren biologischen Kräuteranbau und wir durften die herrlichen Kräuter und Gewürze beschnuppern. Dabei konnten wir einen kleinen Einblick in die Vielfalt dieser wunderbaren Arbeit bekommen. Zum Abschluss machten wir mit ihrem Mann Luis noch eine Verkostung ihrer selbst angesetzten Schnäpse.

Dann ging es weiter zum Pretzhof. Auf dem Weg dorthin konnten wir noch die Schäden des Unwetters vom 4. August 2012 sehen. Dieser kleine friedliche Bach hat genau vor einem Jahr großen Schaden angerichtet und die Anwohner in Angst und Schrecken versetzt. Nach einem Fußmarsch von 20 Minuten (bei heißer Mittagshitze) konnten wir endlich ein herrliches Menü genie-



Gruppenbild vom heurigen Sommerausflug

ßen. Nach dieser leiblichen Stärkung ruhten wir uns noch ein wenig aus, bevor uns der Bus zurück nach Sterzing brachte, wo unsere Kartenspielerinnen sofort ein geeignetes Plätzchen fanden, um den üblich „Watter“ zu machen. Die

übrigen Bäuerinnen nutzten den Ausverkauf um noch einige Schnäppchen zu finden. Gegen 18 Uhr ging es wieder in Richtung Heimat und wir waren pünktlich zur Samstagabend Messe wieder zu Hause.



SBJ – Südtiroler Bauernjugend

TÖRGGELEN

Am 19.10.2013 gingen wir zum Ursprung der Südtiroler Törggelekkultur. Wir fuhrten ins Eisacktal, genauer gesagt nach Atzwang, wo wir am Wassererhof speisten und auch das ein oder andere Getränk zu uns nahmen. Vier der zahlreichen erschienen Mitglieder ließen den Abend in unserer Landeshauptstadt ausklingen, während der Rest der Truppe dem vollen Magen Tribut zollte und die Heimreise antrat.

MARTINI

Am 11.11. war es wieder soweit, um 5 Uhr hieß es „raus aus den Federn, Augen auf und ab zum Westende Kurtinigs!“ Die tapferen Jugendlichen widerstanden dem Drang den „Weckphone“ an die Wand zu schmeißen, zwangen sich in die Kleider und füllten die Kanonen, sodass um 6 Uhr alle Kurtiniger unsanft

aus dem Schlaf gerissen wurden. Mit einer warmen und süßen Stärkung war das Böllern ein Kinderspiel und der Kirchtag war erfolgreich eingeböllert. Nach der Messe wurde dann schon der erste Glühwein aufgeschenkt und es sollte nicht der letzte sein. Auch die Kastanien fanden zahlreiche Abnehmer und so können wir mit dem diesjährigen Kirchtag, zumal es ein Montag war, sehr zufrieden sein.

VOLLVERSAMMLUNG

Am 7. Dezember haben wir das Tätigkeitsjahr mit der Vollversammlung abgeschlossen und das neue Tätigkeitsjahr hat am 21. Dezember mit dem Bezirkskegeltturnier in Kurtatsch begonnen. Danach werden das Broomballturnier, der Bauernball, das Mondscheinrodeln und der Winterausflug noch folgen.



KVW Kurtinig

MARTINI-KIRCHTAG

Schönes Wetter am Kirchtag, da freuen sich Standbetreiber und Gäste! Viele Leute vom Dorf und den umliegenden Ortschaften ließen sich die Attraktionen des Kurtiniger Kirchtags nicht entgehen. Das KVW-Cafe war einer dieser Anziehungspunkte und fand regen Zuspruch. Die wunderschönen, leckeren Torten, Schnitten und Kuchen fanden reißenden Absatz. Am frühen Nachmittag waren die leckeren Stücke zum Leidwesen mancher „gluschtiger“ Standbesucher schon ausverkauft. Aber trotzdem besuchten noch viele Gäste unser Stand, um einen heißen, duftenden Kaffee zu trinken und Neuigkeiten auszutauschen. Einen herzlichen Dank den fleißigen Tortenbäckerinnen und allen Helfern und Helferinnen, die beim Stand gearbeitet haben.

KVW- Vorankündigung

Im Februar haben wir Neuwahlen, vielleicht hätte jemand Lust, im Ausschuss mitzuarbeiten. Wer Interesse hat, möge sich doch bei uns melden.

KVW- Suppensonntag

Im März werden wir einen Suppensonntag veranstalten.

KVW-Sprechstunden
mit Markus Stolz
**jeden 1. Samstag
im Monat**
von 9 bis 10 Uhr
im Bürgerhaus
von Kurtinig



„Heimatbühne“ Kurtinig



Törggelen im Barduskeller mit musikalischer Unterhaltung

Die Heimatbühne Kurtinig veranstaltete am 16. November 2013 einen Törggeleabend im Barduskeller von Kurtinig. Zahlreiche Mitglieder der Heimatbühne nahmen an diesem unterhaltsamen Abend teil. In diesem Rahmen bedankte sich der Obmann der Heimatbühne Kurtinig Walter Moscon recht herzlich für das Mitwirken und Mitgestalten des Kulturlebens in der Gemeinde Kurtinig. Im Frühjahr 2014 wird der Theaterverein ein neues lustiges Theaterstück auf die Bühne bringen. Wer sich gerne auf der Bühne austoben und sein Können zum Besten geben möchte, ist herzlichst eingeladen mitzuwirken!

Männliche Mitspieler werden dringend gesucht!



Famiglia Cooperativa Salorno
Piazza San Martino, 4
39040 Cortina

Konsumverein Salurn
St.-Martins-Platz 4
39040 Kurtinig

Tel. 0471/81 82 83
P.iva – MwSt. 0016270211
e-mail: cortina.fcsalorno@hotmail.it

Fachkreis Senioren – Sprengel unterwegs

Der Fachkreis Senioren hat heuer zum sechsten Mal anlässlich des internationalen Tages der Senioren einen unterhaltsamen Nachmittag organisiert.

Die Freiwilligen des Fachkreises waren schon einige Stunden vor Beginn des Festes fleißig bei der Vorbereitung des Saales am Werk, der herbstlich dekoriert wurde. Um 15 Uhr war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Über 220 Senioren aus allen elf Gemeinden des Sprengels sind nach Montan gekommen.

Fritz Pernstich aus Tramin sorgte mit seiner Ziehharmonika für gute Stimmung. Das Tanzbein wurde fleißig geschwungen, aber auch die Watter kamen auf ihre Kosten. Für Aufmunterung sorgten der „Montaner Dreigesang“ mit ihren Liedern und die Lachmuskeln strapazierte Frau Anastasia Ebner mit ihren Witzen.

Für das leibliche Wohl – Pellkartoffeln mit Aufschnitt – sorgten die fleißigen Helfer des Fachkreises Senioren.



Die freiwilligen Helfer des Fachkreises Senioren im Kulturhaus in Montan

Ein herzliches Dankeschön richtete die Vorsitzende Herta Zelger an alle, die am Gelingen dieses Festes mitgewirkt haben. Besonders gedankt wurde Frau Hedwig Pfitscher mit ihrem Montaner

Team. Alle ehrenamtlichen Mitglieder des Fachkreises waren erfreut, dass ihr Bemühen bei der Organisation dieses Festes durch stets zunehmende Teilnehmer belohnt wurde.



Seniorenclub Kurtinig

RHEUMA-VORTRAG MIT DR. BERND RAFFEINER

Da die Gesundheit unser wichtigstes Gut ist, lud der Seniorenclub Kurtinig am 6. November ins Haus Curtinie zu einem Vortrag über Rheuma ein. Dr. Bernd Raffener und ehrenamtliche Vertreter der Rheuma-Liga sprachen über die Ursachen der Entzündungen, über Gelenke allgemein sowie Therapien und medizinische Betreuung verschiedener rheumatischer Krankheiten und Beschwerden. Der Vortrag war höchst interessant und aufschlussreich. Beim Verein Rheuma-Liga Mitglied zu sein, bringt viele Vorteile und Hinweise, z.B. über Krankengymnastik und Therapien sowie persönliche Kontakte mit Rheumaspezialisten.

Der Vortrag war gut besucht, und es wurden interessante Fragen gestellt, die Dr. Raffener gerne beantwortete. Es freute uns, auch zahlreiche Senio-

ren aus Margreid sowie einzelne aus Truden und Altrei begrüßen zu dürfen.

RÜCKSCHAU

31. Juli: gemütlicher Seniorentag in Penon-Hirschbett mit vorzüglichem Menü: Plent und Wurst

20. Oktober: Bewegung bis ins hohe Alter mit Frau Morandell Anni (10 mal mittwochs)

Mittwochstreff, 14.30 Uhr, mit Spielen und Gedächtnistraining

Jeden **Dienstag,** 14.30 Uhr, Kartenspielen und „Mensch ärgere dich nicht“ im Seniorenraum!

23. Oktober: Senioren-Törggelen nach Karneid zur Jausenstation Oberölgard

20. November: Rheuma-Vortrag

4. Dezember: Weihnachtsgeschenke basteln

18. Dezember: Weihnachtsfeier



Am 5. November feierten wir mit Leopoldine Pitschieler Wwe. Fischnaller, der Gründerin des Seniorenclubs, im Kurtiniger Seniorenraum in geselliger Runde ihren 85. Geburtstag. Der obligatorische Watter durfte natürlich nicht fehlen.



Amateur-Sportverein Kurtinig Raiffeisen

MARTINI

Traditionell hat der Sportverein Kurtinig auch heuer die „Noglparty“ veranstaltet. Am Freitag, 8. November, und am Martini-Tag war es wieder soweit und zahlreiche Jugendliche und Junggebliebene säumten den Partykeller. Die freiwilligen Helfer der Feuerwehr standen uns auch in diesem Jahr zur Seite, um den Partybetrieb in geordneten Bahnen ablaufen zu lassen.

SPORTLICHE TÄTIGKEIT

Die Kleinfeldmannschaft hat die 1. Saisonhälfte beendet. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten gelang der Mannschaft von Günther Zemmer zum Abschluss der Hinrunde drei Siege, womit sich die Mannschaft ins Tabellenmittelfeld vorarbeiten konnte.

KLEINE PROFIS

Bereits im vergangenen Jahr ist es dem Sportverein gelungen, eine Fußballschule ins Leben zu rufen. Im letzten Jahr waren es noch acht Buben, die einmal in der Woche auf dem Sportplatz waren. Im Herbst dieses Jahres konnten die verantwortlichen Betreuer Paolo Beltrami und Roland Pugneth insgesamt 17 Buben

Die Kleinsten im Sportverein Kurtinig



an den Trainings begrüßen. Seit 26. August konnten sie gemeinsam die Freude und den Spaß an Übungen mit dem Ball und an der sportlichen Betätigung erleben. Alle Kinder waren überaus fleißig und es war ihnen der Spaß am Spielen anzusehen. Mit Ende November setzen wir einmal in der Woche das Training in der Turnhalle im Haus Curtinie fort.

INFORMATION

Vom 29. November 2013 bis zum 6. Jänner 2014 wird das Glühweinstandl am Dorfplatz seine Tore öffnen. Feuerwehr

und Sportverein werden wieder gemeinsam Glühwein und Gulaschsuppe anbieten. Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr Geld für einen wohltätigen Zweck gespendet. Aus diesem Anlass wird an drei Wochenenden ein „Paschen“ veranstaltet und der Reinerlös daraus kommt einem guten Zweck zugute.

PREISWATTEN

Am Samstag, 7. Dezember, fand in Margreid das traditionelle Preiswatten der Weinstraße Süd statt.



Fischerverein



NIKOLAUSUMZUG

Auch heuer organisierte der Fischerverein wieder den Nikolausumzug. Viele Kurtiniger trafen sich am 5. Dezember

auf dem Dorfplatz, und unsere Kleinsten konnten das Eintreffen des guten Nikolaus' kaum erwarten. Begleitet wurde der Nikolaus von Knecht Ruprecht, drei

Alle freuten sich über den Nikolaus.

Tutti erano contenti dell'arrivo di San Nicolò

schönen Engeln und natürlich von den Krampussen. Während sich die Kinder über die vom Nikolaus ausgeteilten Säckchen freuten, konnten die Erwachsenen die Krampusstimmung bei einem guten Glas Glühwein genießen.

SFILATA DI SAN NICOLÒ

Anche quest'anno i pescatori di Cortina hanno organizzato la sfilata di San Nicolò e dei "Krampus". Tante persone del paese si sono riunite il 5 dicembre attorno alla piazza San Martino. I più piccoli fra di loro hanno aspettato con ansia l'arrivo di San Nicolò, accompagnato dagli angeli e naturalmente dai "Krampus". Mentre i bambini si sono riuniti attorno a San Nicolò e hanno aperto i sacchetti da lui distribuiti gli adulti hanno passato una piacevole serata in compagnia dei "Krampus" e di un buon bicchiere di brulè.



Snowflys

Der Snowboardclub Snowflys organisiert auch dieses Jahr wieder einen Busservice nach Pampeago, Rollepass und Lusia. Willkommen sind alle von jung bis alt. Die Kosten für Hin- und Rückfahrt betragen 10 €. Der Bus ist auch ideal, um eine Wanderung in den Skigebieten zu machen.

Da es voriges Jahr einige organisatorische Schwierigkeiten mit dem Bus gab und wir meistens zu viele Plätze frei hatten, bieten wir den Dienst heuer auf Anmeldung an, so können wir den Bus an die Teilnehmeranzahl anpassen. Die Anmeldung muss zwei Tage vor jeder Fahrt erfolgen. Info und Anmeldung: 389 2728109 oder info@snowflys.it

TERMINE BUSSERVICE

Sonntag, 15.12.13, Lusia
Sonntag, 29.12.13, Rolle
Donnerstag, 02.01.14, Pampeago/
Obereggen
Sonntag, 12.01.14, Lusia
Sonntag, 19.01.14, Pampeago/
Obereggen

START:

7.25 Uhr in Salurn, Hauptplatz
7.35 Uhr in Kurtinig, Bushaltestelle
7.45 Uhr in Margreid, Bushaltestelle
7.55 Uhr in Kurtatsch, Bushaltestelle im Feld
8.05 Uhr in Tramin, Mindelheimer
8.20 Uhr in Neumarkt, Busbahnhof
8.30 Uhr in Auer, Bushaltestelle Lonaplatz
RÜCKFAHRT: um 16.00 Uhr vom Skigebiet

Jahres Skipasspreise Fiemme/Obereggen für unsere Mitglieder

	Alter	Datum	Saisons-Skipass
Erwachsene			345,00 €
Mittelschule	12-16	nach 30.11.1997	150 €
Volksschule	0- 11	nach 30.11.2002	75 €
Oberschule	17-18	nach 30.11.1995	220 €
Super Junior	18-25	nach 30.11.1988	270 €



A. F. C. Unterland Damen

Nach dem 2. Sieg des Regionalpokals hat sich in der Mannschaft der Serie C nicht viel verändert. Mister Moscon trainiert die Mädchen auch heuer.

Greta Gottardi und Anna Tarantino sind wieder zurück, neu dazugekommen ist Denise Ferraris aus Pfatten, sehr wichtig für unseres Mittelfeld, aber auch für unsere Gruppe. Wir gehen in die wohlverdiente Winterpause mit einem tollen ersten Platz, wenn auch punktgleich mit Clarentia. Es ist ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der Mannschaft aus dem Trentino, die aus der Serie B abgestiegen ist. Um endlich den Titel zu holen, können wir uns keinen Fehltritt erlauben, denn die Meisterschaft ist sehr kurz. Das verspricht sicherlich eine spannende Rückrunde zu werden. Auch unsere Mädchen, die in der Serie D spielen, sind an erster Stelle mit nur einem verlorenem Spiel.

Die Jugendarbeit ist wie immer für uns sehr wichtig. Die U12 spielt die Meisterschaft C-Jugend gegen die Jungs im Fußballverband und die U10 die Meisterschaft der D-Jugend im VSS. Im Winter können sie endlich wieder einige Turniere gegen Mädchenmannschaften bestreiten.



Im August hat das 6. Memorial Pomarolli Mauro stattgefunden. Gewinner dieses Jahres: endlich AFC Unterland Damen.

Dopo la vittoria della Coppa Regione per il secondo anno consecutivo, pochi cambiamenti nella squadra della Serie C, con Mister Moscon confermato allenatore. Tornate Greta Gottardi e Anna Tarantino, nuova arrivata Denise Ferraris di Vadena, grande acquisto per il nostro centrocampio. ma anche per il gruppo. Si va nella sosta invernale con un bellissimo primo posto, pari con la squadra trentina Clarentia, retrocessa dalla Serie B. E un campionato testa a testa. Per vincere questo campionato

non si può sbagliare, perché è troppo corto. questo promette un ritorno interessante. Anche le ragazze della Serie D perdendo una sola partita si trovano al primo posto!

Il settore giovanile come sempre è molto importante per noi, avendo anche quest'anno molte tesserate. U12 partecipa al campionato Esordienti della FIGC e l'U10 ha partecipato al campionato u 10 del VSS contro i maschietti. Durante l'inverno possono finalmente partecipare ad torneo contro squadre femminili.

In agosto è stato organizzato il 6. Memorial Pomarolli Mauro. Vincitori quest'anno : finalmente l'AFC Unterland Damen.



Jugendtreff Delta Kurtinig

Infos: www.westcoast.bz.it



Nightliner
Unterland:
Am Samstag,
12. Oktober,
ist er endlich
gestartet.

SKATEPARK

Seit dem Treffen mit Landesrat Widmann hat sich einiges getan. Der vielleicht wichtigste Punkt diesbezüglich war der Besuch bei Landeshauptmann Luis Durnwalder, der in seiner Funktion als Landesrat für Sport, Bürgermeister Manfred Mayr, Gemeindereferentin Edith Zemmer und Vertretern des Jugendzentrums „Westcoast“ dem Projekt seine konkrete Unterstützung zusagte. Darüber hinaus hat sich die Arbeitsgruppe wieder einige Male getroffen, um die Details zu diskutieren. Das Projekt steht also in den Startlöchern.

NIGHTLINER UNTERLAND

Am Samstag, 12. Oktober, wurde im Jugendzentrum Point Neumarkt der Start dieses Nightliners, der vom Unterland ins Überetsch bis nach Bozen fährt, gefeiert. Der Fahrplan des Nightliners ist über die Internetseite des Jugendzentrums Westcoast (www.westcoast.bz.it) und die offizielle Nightliner-Seite (www.nightliner.bz.it) abrufbar. Wer Verbesserungsvorschläge vorbringen möchte, kann (und soll) diese über die Facebook-Seite zum Nightliner Unterland oder via Mail (info@westcoast.bz.it) an das Jugendzentrum Westcoast schicken.

WEGE ZUM TRAUMBERUF

Am Mittwoch, 2. Oktober, fand in der Bibliothek von Kurtinig der erste Abend einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe

statt. An drei aufeinanderfolgenden Mittwoch-Abenden wurden interessante und teilweise recht ungewöhnliche Berufe vorgestellt. Waren es in Kurtatsch der Profimusiker und in Margreid der Hubschauerpilot, so waren es in Kurtinig das Model Aisha und der Agenturleiter Daniel Sartor, die die volle Aufmerksamkeit des überraschend zahlreichen Publikums auf sich zogen. Beide wussten von ihren Erfahrungen zu erzählen und Antworten auf die Fragen der ZuschauerInnen zu geben. Das gilt natürlich auch für die Kurtinigerin Uli Teutsch und Hannes Hofer, die den Alltag in ihren „Jobs“ erklärten, nämlich jenen der Grafikerin bzw. jenen des Kindergärtners. Die Moderation führte, sehr professionell, locker und gut vorbereitet, die Bibliotheksleiterin Bernadette Mayr. Angesichts der Tatsache, dass alle Personen, die von sich und von ihren Berufen erzählten, einen sehr zufriedenen

und entspannten Eindruck weitergegeben haben, ist das eine sehr beruhigende Aussicht für alle jungen Leute, denen die Berufswahl noch bevorsteht.

„ROCKING MOUNTAIN“-FESTIVAL

Auch in diesem Jahr wurde das „Rocking Mountain“-Festival am Fennberg wieder von den Jugendtreffs und -zentren des Unterlands in Zusammenarbeit mit der seit langem in Tramin probenden Band „Blind Alley“ organisiert. Vom Freitag, 23., bis Samstag, 24. August, waren wieder viele Bands und DJs auf diesem Festival zu sehen und zu hören, wobei Bands aus dem Ausland ebenso zum Zuge kamen wie Bands aus dem Unterland und aus dem restlichen Südtirol und dem Trentino.

Zusätzlich wurde ein besonderes Augenmerk auf den Umgang mit dem Müll gerichtet. Am Herzen lag den Veranstaltern auch die Weitergabe von Informationen über den Umgang mit Alkohol und mit illegalen Drogen an die anwesenden Jugendlichen, was mit dem Projekt „Streetlife“ umgesetzt wurde.

DIE LETZTE VERSUCHUNG...

Am 25. Oktober 2013 fand im Jugendzentrum Point im Neumarkt eine Diskussionsrunde in lockerem Rahmen unter dem Motto „Die letzte Versuchung“ statt. Es beteiligten sich zahlreiche Jugendliche und einige Kandidaten für die Landtagswahl 2013.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der Tatsache dass die jungen Teilnehmer ihre Chance, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren nutzten, kann man von einem durchwegs gelungenen Abend sprechen.



Gut besucht und mit großem Interesse verfolgt: Der erste Abend der Reihe „Wege zum Traumberuf“ in der Bibliothek von Kurtinig



Weißes Kreuz Sektion Salurn

ÜBUNG: BERGUNG AUS EINEM FAHRZEUG

Die Sektion Salurn des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz hat sich an einer Übung in Kurtinig beteiligt, bei der die Freiwillige Feuerwehr und die Firma Pojer aus dem Ort mitmachten. Letztere ist für die Pflege der Grünanlagen der Brennerautobahn zuständig und deshalb täglich mit einem hohen Risiko konfrontiert. Um die Mitarbeiter auf den Ernstfall vorzubereiten, wurde ein Arbeitsunfall simuliert.

Ein Mitarbeiter der Firma wurde von einer Arbeitsmaschine „überfahren“ und blieb darunter liegen. Seine Arbeitskollegen übernahmen die Erstversorgung und alarmierten die Rettungskräfte. Ein Rettungswagen des Weißes Kreuzes Salurn und die Feuerwehr Kurtinig trafen am Unfallort ein. Sofort begannen die Sanitäter mit der Stabilisierung des Patienten, indem die Wirbelsäule gestützt und die Atmung mit Sauerstoffgabe erleichtert wurde. Die Feuerwehr bereitete die Bergung des Patienten vor, indem sie das Fahrzeug sicherte und es mit hydraulischen Kissen hob. Der Abtransport des Patienten erfolgte, nachdem er mit der Schaufeltrage aus seiner misslichen Lage befreit worden war.

Bei dieser Übung konnten die Feuerwehrleute und die Sanitäter des Weißes Kreuzes die Zusammenarbeit üben und verbessern. Die Sektion Salurn arbeitet in ihrem Einsatzgebiet mit verschiedenen Organisationen zusammen. Übungen sind immer wieder gute Gelegenheiten, sich und die jeweiligen Arbeitsweisen besser kennenzulernen.



Mitarbeiter der Firma Pojer wurde von einer Arbeitsmaschine „überfahren“.



Michela Frisinghelli macht unter Anleitung eines Helfers des Weißes Kreuzes an einer Übungspuppe eine Herzdruckmassage.

AKTIONSTAG AUF DEM DORFPLATZ VON KURTINIG

Im Rahmen des landesweiten Aktionstages zur EU-Woche der Herz-Kreislauf-Wiederbelebung hat die Sektion Salurn des Weißes Kreuzes auf dem Kurtiniger Dorfplatz einen Informationsstand aufgestellt. „Kurtinig hat den größten Zulauf von Interessierten an unseren Informationsständen verzeichnet“, so Sektionsleiter Erich Pichler. „Mit dieser Aktion wollen wir den Menschen

vermitteln, dass es im Notfall nur einen Fehler gibt: nämlich den nichts zu tun. Anhand von Puppen zeigen wir, wie man eine Herzdruckmassage macht und damit die Überlebenschance ohne neurologische Folgeschäden eines Menschen im Herz-Kreislaufstillstand entscheidend verbessern kann“, so Pichler weiter.

Gar einige interessierte Bürgerinnen versuchten unter Anleitung der Helfer des Weißes Kreuzes an einer Puppe Herzdruckmassagen durchzuführen und sie zu beatmen. Auch der Bürgermeister war vor Ort und dankte den Helfern des Weißes Kreuzes für den Aktionstag und ihren ehrenamtlichen Einsatz.



Auch wir
sind in der
Bürgerkarte

Zwei- und Dreisprachigkeits- prüfungen

Sich online anmelden ist einfach

Mit der Bürgerkarte einfach,
schnell und sicher zur Anmeldung

Ab 15. November 2013 können Sie sich **mit der Bürgerkarte** direkt von Ihrem Computer aus online zur Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung anmelden oder den Antrag auf Anerkennung von Sprachzertifikaten bzw. Studientiteln online stellen.

Der Einstieg ist ganz einfach: persönlichen PIN-Code eingeben, Dienst für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen wählen und in wenigen Minuten können Sie die Anmeldung online abwickeln.

Die Vorteile liegen auf der Hand: der gesamte relevante Schriftverkehr ist im „Persönlichen Bereich“ jederzeit einsehbar. Sie erhalten in Echtzeit eine Empfangsbestätigung und später die offizielle Einladung zur Prüfung. Alle weiteren den Antrag betreffenden Mitteilungen werden in Ihrem persönlichen Bereich zur Verfügung stehen. Bei jeder neuen Mitteilung werden Sie per SMS und per E-Mail benachrichtigt.



Dienststelle für die Zwei- und
Dreisprachigkeitsprüfungen
Perathonerstraße 10
39100 Bozen
Tel. 0471 413900
E-Mail: zdp@provinz.bz.it

5 entscheidende Vorteile der Online-Anmeldung mit der Bürgerkarte

1. Die Anmeldung ist **einfach, schnell, transparent** und **kostenlos**. Es genügen eine bereits aktivierte Bürgerkarte und ein Computer.
2. **Kein Papier mehr**, kein Ausfüllen, Unterzeichnen und Übermitteln von Formularen. Kein Warten auf den Einschreibebrief und keine aufreibende Suche nach dem Einladungsbrief beim Postamt.
3. Sie sparen sich die Eingabe Ihrer persönlichen Daten: das System verwendet jene der Bürgerkarte. Die gewünschte Option anklicken:
- **Standardprüfung**
- **Anerkennung von Sprachzertifikaten**
- **Anerkennung von Studientiteln**
und in wenigen Minuten ist die Anmeldung verschickt.
4. Sobald eine neue Mitteilung im Persönlichen Bereich aufscheint, werden Sie **per SMS und per E-Mail** benachrichtigt.
5. Einfach mit der Bürgerkarte oder über den eGovernment-Account einsteigen und den Einladungsbrief sowie jegliche sonstige Mitteilung zum eigenen Antrag sofort lesen.



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL



Anche noi
siamo nella
Carta Servizi

Esami di bi- e trilinguismo

Iscriversi online
è semplice e veloce

Con la Carta Servizi l'iscrizione diventa
immediata, facile e sicura

Dal 15 novembre 2013 è possibile iscriversi online agli esami di bi- e trilinguismo. Semplicemente utilizzando la **Carta Servizi**, si potrà inviare la propria iscrizione (o richiesta di riconoscimento di certificazioni linguistiche o titoli di studio) direttamente dal proprio computer.

L'accesso è estremamente facile: dopo aver inserito il codice PIN personale, scegliendo il servizio dedicato agli esami di bi- e trilinguismo si potrà effettuare l'iscrizione nel giro di pochi minuti direttamente online.

L'utente ha il vantaggio di trovare tutta la corrispondenza depositata nell'Area Privata e di ricevere in tempo reale non solo la conferma dell'avvenuta iscrizione, ma anche la successiva convocazione all'esame o diverse comunicazioni riguardanti la sua richiesta. Inoltre, ogni volta che un nuovo documento viene depositato nell'Area Privata, l'utente riceve un avviso sia per sms sia per email.



Servizio esami di bi-
e trilinguismo
via Perathoner 10
39100 Bolzano
Infoline: 0471 413900
email: ebt@provincia.bz.it

5 grandi vantaggi per chi si iscrive agli esami online utilizzando la Carta Servizi

1. È un metodo **facile, veloce, trasparente** e del tutto **gratuito**. Bastano la **Carta Servizi attiva** e il computer.
2. **Niente più carta**, moduli da compilare, firmare e spedire! **Basta con l'attesa della raccomandata** o con le estenuanti ricerche della convocazione presso l'ufficio postale.
3. Non è più necessario inserire i propri dati, poiché il sistema utilizza quelli presenti nella Carta Servizi. È sufficiente scegliere tra
- **esame standard**
- **riconoscimento di certificazioni linguistiche**
- **riconoscimento di titoli di studio**
e in pochi minuti l'iscrizione sarà inviata.
4. **Un sms e un'email** avvisano l'utente non appena nell'Area Privata è presente una nuova comunicazione.
5. Collegandosi con la Carta Servizi o tramite l'account eGovernment l'utente potrà leggere la **lettera di convocazione all'esame** e la corrispondenza inerente alla propria richiesta.



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL



Topfen-Kugeln

ZUTATEN FÜR 10 KUGELN

100 g Staubzucker
100 g Kokosraspel
100 g Topfen
Haselnüsse oder Mandeln,
grob gehackt
Kokosraspel zum Wälzen

ZUBEREITUNG

:: Alle Zutaten gut vermischen.
:: Aus der Masse 10 Kugeln formen und in jede Kugel etwas von den Haselnüssen oder Mandeln in die Mitte geben.
:: Die Kugeln in Kokosraspeln wälzen und auf einem Teller anrichten.



Guten Appetit wünscht Irma Giacomozzi!

Ciambelline ricotta e cioccolato

INGREDIENTI PER 16 CIAMBELLINE

200 g di zucchero
1 uovo
100 ml di latte
125 g di ricotta
350 g di farina 00
1 bustina di vanillina
½ bustina di lievito
50 g di burro
100 g di gocce di cioccolato

PREPARAZIONE

:: In una ciotola, montate l'uovo con lo zucchero. Aggiungere il burro fuso intiepidito, il latte e la ricotta.
:: Setacciate la farina con il lievito e la vanillina, ed aggiungeteli al composto, mescolare fino ad ottenere un composto omogeneo.
:: Infine aggiungete all'impasto le gocce di cioccolato.
:: Disponete l'impasto nello stampo per ciambelline imburattato ed infarinato
:: Infornate le Ciambelline ricotta e cioccolato a 200° e cuocete per 15 minuti
:: Lasciate intiepidire prima di togliere le ciambelline dallo stampo quindi spolverizzare con lo zucchero a velo e servire



Buon appetito augura Silvia Cavaliere!

INAIL-Versicherung gegen Unfälle bei der Hausarbeit: Einschreibepflicht beim INAIL – weitere Informationen unter www.inail.it oder tel. 06/54875272

INAIL – Assicurazione contro gli infortuni domestici: Obbligo all'iscrizione presso l'INAIL – ulteriori informazioni: www.inail.it o tel. 06/54875272



PICHLER JOSEF
ERDBEWEGUNGSARBEITEN – HOCH- UND TIEFBAU
MOVIMENTO TERRA – COSTRUZIONI – INFRASTRUTTURE



MONTAN / MONTAGNA (BZ) · Tel. +39 0471 81 99 50 · www.pichlerjosef.com · www.wogl.it

Kostenlose Internetplattform für das Wissen der Generation 50Plus

www.esperienzapensionati.it

Erfahrene Hände und Köpfe suchen und buchen.

Menschen über 50 haben Lebens- und Arbeitserfahrung, die sie häufig gern weitergeben. Mit dem Eintritt in die Pensionierung hat die Generation 50Plus oft auch die Zeit, ihre Erfahrungen in Form von Dienstleistungen anzubieten. Dabei entsteht keinerlei Verpflichtung. Jeder Anbieter kann die an ihn gestellten Anfragen annehmen oder ablehnen.

Portale Internet gratuito per la generazione 50+

www.esperienzapensionati.it

generazione di esperti: Le persone sopra i 50 anni hanno maturato una grande esperienza, che volentieri trasmettono ai giovani. Con il pensionamento, la generazione 50+ ha tanto tempo a disposizione per poter offrire servizi di collaborazione e consulenza. Non esiste nessun impegno, ognuno può valutare, risp. accettare o rifiutare le varie proposte.



Wichtige Informationen · Informazioni utili

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEÄMTER

**Montag, Mittwoch und Freitag:
9–12 Uhr; Donnerstag: 15–18 Uhr**
Tel.: 0471 817141, Fax: 0471 818035
E-Mail: info@gemeinde.kurtinig.bz.it

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag, Dienstag und Donnerstag,
15–16 Uhr. Da diese Sprechstunden
wegen anderer dringender Verpflichtungen
kurzfristig verschoben werden
können, ist eine telefonische Termin-
vereinbarung erwünscht. Tel.: 0471
817141

SPRECHSTUNDEN DES VIZEBÜRGERMEISTERS

Dienstag, 8–10 Uhr. Da diese Sprech-
stunden wegen anderer dringender
Verpflichtungen kurzfristig verschoben
werden können, ist eine telefonische
Terminvereinbarung erwünscht. Tel.:
0471 817141

GEMEINDEBAUAMT

Sprechstunden des
Gemeindetechnikerns Geom. Viktor
Eccli: jeden Dienstag, 8–10 Uhr; tel.
Vormerkung unter 0471 817141

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr 115
Rettungsdienst 118
SELGAS 800835800

GEMEINDEARZT

Dr. Josef Sulzer:
Ambulatorium KURTINIG
Dienstag: 9–11 Uhr, Donnerstag: 17–19
Uhr, Tel.: 0471 817331

Ambulatorium MARGREID
Montag: 9–11 Uhr, Mittwoch: 16.30–
18.30 Uhr, Freitag 9–11 Uhr, Tel.: 0471
817511

KINDERARZT

Dr. Alfons Haller, Tel.: 0471 863113
Josef-Noldin-Straße 3, TRAMIN

MÜTTERBERATUNGSSTELLE

MARGREID: jeden 2. und 4. Freitag
im Monat, 9–11 Uhr (Tel. 0471 817160),
Angela-Nikoletti-Straße 6. SALURN:
jeden Montag, 14–16 Uhr, und Don-
nerstag, 9–11 Uhr (Tel. 0471 888790),
Mozartstraße 2. NEUMARKT: jeden
Montag und Mittwoch, 9–11 Uhr, und
am Donnerstag Nachmittag, 14–16 Uhr
(Tel. 0471 829232), Franz-Bonatti-Platz 1

KRANKENPFLEGEDIENST

Die Bürger von Kurtinig können sich
an den Krankenpflagedienst von
MARGREID (Montag, Mittwoch,
Freitag, 8–8.30 Uhr) oder von SALURN
(Montag–Freitag, 9.30–10 Uhr) wenden.
Wer eine Betreuung zu Hause benötigt,
kann sich telefonisch an den Kranken-
pflagedienst NEUMARKT wenden. Tel.
0471 829238

APOTHEKEN SALURN + MARGREID

SALURN: Montag bis Freitag, 8–12 Uhr
und 15.30–19.00 Uhr, Samstag, 8–12 Uhr

MARGREID: Montag und Freitag,
8.30–12.00 Uhr, Mittwoch, 16–19 Uhr

FUSSPFLEGE FÜR SENIOREN IM BÜRGERHAUS VON KURTINIG

Mindestalter: 70 Jahre
Vormerkung: Tel. 0471 826611

SOZIALSPRECHSTUNDE KVV

Jeden 1. Samstag im Monat, 9–10 Uhr,
im Erdgeschoss des Bürgerhauses

VERBRAUCHERZENTRALE

Sprechstunden am Sitz des KVV
Neumarkt (2. Stock) jeden Donnerstag,
15–17 Uhr

ACLI

Der Steuerbeistand wird in Kurtinig nur
auf Vormerkung unter Tel. 0471 301689,
CAF Bozen abgehalten.

AKTION „ESSEN AUF RÄDERN“

Koordinatorin: Paula Pichler Teutsch,
Tel.: 0471 817384

ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEK

Montag: 15–17 Uhr, Mittwoch: 18.30–
20.30 Uhr, Freitag: 9–11 Uhr.
Tel.: 0471 817733

JUGENDRAUM

Mittwoch: 15–17 Uhr, Samstag: 17–20
Uhr; für Jugendliche ab der 1. Mittel-
schule

RECYCLINGHOF

jeden Freitag, 17–19 Uhr (außer 1. Frei-
tag im Monat) und jeden 1. Samstag im
Monat, 9–11 Uhr (wenn der Samstag ein
Feiertag ist, wird am Freitag geöffnet)

SCHADSTOFFSAMMLUNGEN

Termine: am 21. Jänner 2014, 8–9 Uhr,
und am 1. April 2014, 8–9 Uhr, am Dorf-
platz von Kurtinig

AGENTUR DER EINNAHMEN

Amt für direkte Steuern, MwSt. und
Registersteuer: jeden Mittwoch,
8.30–12.30 Uhr, im Erdgeschoss des Rat-
hauses von Neumarkt, Zimmer Nr. 4.
Tel. 0471 829031

TELEFONZENTRALE LANDESVERWALTUNG

Tel.: 0471 411111
www.provinz.bz.it/approv/ressorts_d.asp

VERKEHRSMELDEZENTRALE

Verkehrsinfo: Tel. 0471 200198
Fax-Abruf: 0471 201157
vmz@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/vmz

SÜDT. VERBRAUCHERZENTRALE

Tel.: 0471 975597, Fax: 0471 979914
www.consumer.bz.it, info@consumer.bz.it

AMT FÜR SPRACHGRUPPEN- ZUGEHÖRIGKEIT

Landesgericht Bozen: Montag–Freitag,
9–12 Uhr, Tel. 0471 226312

Dienststelle für ZWEI- UND DREISPRACHIGKEITSPRÜFUNGEN

Perathonerstraße 10, 39100 Bozen,
Tel.: 0471 413900, Fax: 0471 413999,
zdp@provinz.bz.it

VOLKSANWALTSCHAFT

C.-Cavour-Straße 23/c, 39100 BOZEN
Tel. 0471 301155, Fax 0471 981229
post@volksanwaltschaft.bz.it

Bezirksgemeinschaft Überetsch Unter-
land, Lauben 26, 39044 NEUMARKT
(1. Stock): am 4. Montag jeden 2. Mo-
nat, 9.30–11.30 Uhr; Voranmeldungen:
Tel. 0471 301155

ORARIO D'APERTURA

DEGLI UFFICI COMUNALI

Lunedì, mercoledì e venerdì: ore 9–12
Giovedì: ore 15–18

tel.: 0471 817141, fax: 0471 818035
e-mail: info@comune.cortina.bz.it

UDIENZE DEL SINDACO

Lunedì, martedì e giovedì, ore 15–16
Siccome queste udienze per altri impe-
gni urgenti possono subire delle varia-
zioni, si chiede un appuntamento dietro
accordo telefonico. tel. 0471 817141

UDIENZE DEL VICESINDACO

Martedì, ore 8–10
Siccome queste udienze per altri impe-
gni urgenti possono subire delle varia-
zioni, si chiede un appuntamento dietro
accordo telefonico. tel. 0471 817141

UFFICIO TECNICO COMUNALE

Udienze del tecnico comunale Geom.
Viktor Eccli: ogni martedì, ore 8–10;
prenotazione telefonica: 0471 817141

CHIAMATE DI EMERGENZA

Vigili del Fuoco 115
Emergenza sanitaria 118
SELGAS 800835800

MEDICO COMUNALE

Dott. Josef Sulzer:
Ambulatorio di CORTINA
martedì: ore 9–11, giovedì: ore 17–19,
tel.: 0471 817331

Ambulatorio di MAGRÈ
lunedì: ore 9–11, mercoledì: ore 16.30–
18.30, venerdì: ore 9–11, tel.: 0471 817 511

PEDIATRA

Dott. Alfons Haller, tel.: 0471 863113,
via Josef Noldin, 3, TERMENO

CONSULTORIO PEDIATRICO

MAGRÈ: ogni 2° e 4° venerdì del mese
dalle ore 9 alle ore 11 (tel. 0471 817160),
via Angela Nikoletti, 6. SALORNO:

tutti i lunedì dalle ore 14 alle ore 16, e giovedì dalle ore 9 alle ore 11 (tel. 0471 888790), via Mozart, 2. EGNA: tutti i lunedì e mercoledì dalle ore 9 alle ore 11; il giovedì pomeriggio dalle ore 14 alle ore 16 (tel. 0471 829232), piazza Franz Bonatti, 1

SERVIZIO DI INFERMERIA

I cittadini di Cortina possono rivolgersi al servizio di infermeria di MAGRÈ (lunedì, mercoledì, venerdì, ore 8–8.30) o di SALORNO (lunedì–venerdì, ore 9.30–10). Chi ha bisogno di un'assistenza domiciliare, può rivolgersi al servizio di infermeria di EGNA, tel. 0471 829238

FARMACIE SALORNO E MAGRÈ

SALORNO: lunedì–venerdì: ore 8–12 e ore 15.30–19, sabato: ore 8–12
MAGRÈ: lunedì e venerdì: ore 8.30–12, mercoledì: ore 16–19

PEDICURE PER ANZIANI NELLA CASA CIVICA

Età minima: 70 anni
Prenotazioni: tel. 0471 826611

ORARI SERVIZI SOCIALI KVV

A partire dal 1° settembre il primo sabato di ogni mese, ore 9–10, al pianoterra della casa civica

CENTRO TUTELA CONSUMATORI

Udienze presso la sede dell'ufficio KVV a Egna (2° piano) ogni giovedì: ore 15–17

ACLI

L'assistente fiscale avviene solo dietro prenotazione, tel.: 0471 301689 del CAF di Bolzano

AZIONE "PRANZO A DOMICILIO"

Coordinatrice: Paula Pichler Teutsch, tel.: 0471 817384

BIBLIOTECA COMUNALE

Lunedì: ore 15–17, mercoledì: ore 18.30–20.30, venerdì: ore 9–11. Tel.: 0471 817733

SALA GIOVANI

Mercoledì pomeriggio: ore 15–17; sabato: ore 17–20 – per giovani a partire dalla prima classe della scuola media

CENTRO DI RICICLAGGIO

ogni venerdì, ore 17–19 (escluso il 1° venerdì del mese) e ogni 1° sabato del mese, ore 9–11 (se il 1° sabato del mese è un giorno festivo il centro rimarrà aperto il venerdì.)

SERVIZIO RACCOLTA RIFIUTI TOSSICO NOCIVI

Raccolte rifiuti tossico nocivi: 21 gennaio 2014 ore 8–9 e 1 aprile 2014 ore 8–9, presso la piazza San Martino

AGENZIA DELLE ENTRATE

Ufficio per le imposte dirette, IVA e imposte di registro: ogni mercoledì, ore 8.30–12.30 e ore 14–16.30, al pianterreno del municipio di Egna, stanza n. 4, tel. 0471 829031

CENTRALE TELEFONICA GIUNTA PROVINCIALE

Tel.: 0471 411111
www.provincia.bz.it/aprov/ressorts_i.asp

CENTRALE VIABILITÀ

Informazioni traffico: tel. 0471 200198
fax: 0471 201157, vmz@provinz.bz.it
www.provincia.bz.it/vmz

UFFICIO PER LE DICHIARAZIONI DI APPARTENENZA LINGUISTICA

Tribunale Bolzano, lunedì–venerdì, ore 9–12, tel. 0471 226321

CENTRO TUTELA CONSUMATORI E UTENTI ALTO ADIGE

Tel.: 0471 975597, fax 0471 979914
www.consumer.bz.it
info@consumer.bz.it

SERVIZIO ESAMI DI BI E TRILINGUISTICO

Via Perathoner, 10, 39100 Bolzano, tel.: 0471 413900, fax: 0471 413999, ebt@provincia.bz.it

DIFENSORE CIVICO

Via C. Cavour 23/C – 39100 Bolzano
tel. 0471 301155, fax: 0471 981229
post@difensorecivico.bz.it

Comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina, portici, 26, 39044 Egna (1° piano), il 4° lunedì ogni secondo mese, ore 9.30–11.30, preavviso: tel. 0471 301155

Frohe Weihnachten. – Buon Natale.



Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.
Vi ringraziamo per la fiducia accordata e Vi auguriamo Buon Natale e un Felice Anno Nuovo.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank
La mia banca

www.sel.bz.it 800 832 862



**Das
Energiepaket!**

**Pacchetto
Energia!**

StromPlus**Gas
Doppelt sparen!**

LucePiù**Gas
Doppio risparmio!**